Wiesvadener Reneste Rachrichten

Biesbadener General-Anzeiger

Auringen. Bredenheim. Flörsheim. Frauenstein. Massenbeim, Wedenbach

Bezugspreis: Durch unsere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich, 1.80 Marf vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Marf vierteljährl. (Zustellgebühr monatlich) 10 Pfg.) Durch die Post: Ausgabe A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Marf vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Marf vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Wiesbadener Reuesten Rachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.



Amtliches Organ der Gemeinden

Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Ballau u. a.

Angeigenpreis: Die einfpaltige Belle ober beren Raum aus Stadtbegirf Biesbaden 20 Pfg., aus Deutschland 30 Pig., aus dem Auslande 40 Pig. Im Reklameteil: Die Zeile aus Stadtbezirk Biesdaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiederholungen Rachlaß nach ausliegendem Larif. Für Plazvorschriften übernehmen wir keine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigegebühren durch Klage, bei Konfursversahren wird der bewilligte Rachlaß hinföllig.

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Nicolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauriklusstr. 12) Nr. 809.

Seber Abonnent der Wiesdadener Reucken Nachrichten (Ausgade A) ift mit 500 Mart gegen Tod durch Unsfall, jeder Abonnent der Wiesdadener Reucken Bachrichten, der auch die humarilische Mochenderingen Rochdennennengester" (Ausgade B) bezieht, insgeson mit 1000 Rart auf den Todes und Dien Todes und die humarilische Mochenderingen Bedieben verhähret. Het den Abonnenten der "Rochdennennengescher" (Ausgade B) bezieht, insgeson verhähret, so daß, wenn Mann und Frau verungslücken sollten, je 1000 Kart, insgesont also 2000 Kart, insgesont also 2000 Kart, insgesont also 2000 Kart, insgeson verhähren der Unsfall ih binnen einer Woche der Klienderger Lebensversicherungs-Bant anzwielgen, der Alexiste des innerhald als Einnben nach dem Einstell zur Anneldung geden der Bericherungs-Bant anzwielgen, der Bericherungsbedingungen Aufchlus

Mr. 131

Montag, 8. Juni 1914

29. Jahrgang.

Rurze Tagesüberficht.

Das Befinden des Großbergogs von Med-fenburg. Strelin gibt gu ernften Befürch. tungen Unlag.

Die Rabinettsfrisc in Frankreich ift noch nicht beendet. Rachdem Bivianis Berfuch gescheitert, bat auch Descafie die Rabinettsbilbung abgelehnt. Jeht will fich Ribot ber Aufgabe untergieben.

Stallen fordert von der albanifchen Regierung polle Genugiung megen der Berhaftung des Brofeffore Chinigo.

Das Rilbeltadorf Mitrouja ift niederge-brannt. 15 Berjonen famen ums Beben.

Frankreichs Schicksalsstunde.

Das Berhaltnis amifden Deutschland und Franfreich befindet fich aur Bett in einem fritifchen Stadium. Goll die Streitart befinitiv begraben, ober foll noch einmal ein Enticheibungstampf, der fo und fovielte feit Jahrhunderten, ausgefochten werden? Diefe Alternative fpitt fich in Grantreich in dem Broblem der Aufrechterhaltung oder der Biederabicaffung ber dreifabrigen Dienftgeit au.

Die Revancheleute und Diejenigen Frangolen, Die tros des in mehr als vier Degennien bewiesenen Griedenswillens Deutschlands an einen brutalen Heberfall glauben, verfabren nur folgerichtig, wenn fie die Linienarmee ibres Sandes aum mindeften auf der bobe der unfrigen au erbalten trachten. Angefichts ber immer großeren Berichiebung der Bevollerungszahlen laßt fich das Biel aber nur burch eine Berlangerung der Dienfiseit erreichen. Seute genügt bafür bie breijabrige, in einigen Jahren wird mon tonfequenter Beife gur vierjährigen und in einem Jahrgehnt vorausfichtlich sur füuffabrigen Brafeng übergeben muffen. Das führt naturgemäß allmäblich sum nationalen Ruin, benn im wirticaftlichen Bettbewerb fann eine Ration nicht besteben, die doppelt voer zweieinhalbmal fo lange ihre wertvollften Rrafte fruchtbringender Betotigung entgiebt, die ibr Beeresbudget verbaltnismäßig fo viel bober emportreibt als der fonfurrierende Rachbar,

Das ameite Mittel, bie Doglichfeit eines gufünftigen Entideidungstampfes aufrechtquerhalten, ift die Finaugbolitif Bugunften bes ruffifden Bundesgenoffen. Ruftland bat ein ichier unericopfliches Menichenrefervoir, aber nicht ben liquiden Reichtum, um die Daffen militarifch gu verwenden. Durch feine andauernden, fortgefest gesteigerten Milliarden-Darleben hilft Granfreich aus. Wenn aber bie einzelnen Staaten Europas beute bereits unter der gewaltigen Rüftungslaft feufgen, dann liegt es auf der Sand, daß auch das reichfte Land finangiell eines Tages aufammenbrechen muß, wenn es außer ben eigenen auch noch einen greßen Teil ber Roften eines anderen aufgubringen

fic verpflichtet fitfilt.

Borboten folder Rataftrophe maden fich gurgeit in Granfreich geltend, eine ichwere Gelbfiemme in über ben Barifer Martt bereingebrochen und alt angejebene Banfbaufer geraten ins Wanten, Allerdings ift die gegenwärtige Brife burch bas Bufammentreffen verichiedener Momente bericharft worden, u. a. nennen wir die brafilianiiden Mifserfolge und bas Geldbedürfnis ber Griechen und Türfen. für beffen Befriedigung Gronfreich aus politifcen Grunben in erfter Binie eintritt. Aber der ausichlaggebende und auch in Bufunft unverändert bleibende Grund ift die boppelte Rriegoruftung.

Bislang murden von den gewaltigen Laften vornehmlich die Minderbemittelten betroffen, benn die Stantseinbabmen beruben auf indireften Steuern und Monopolen. Daber ift die Abneigung gegen die unfinnige Ruftunge-Dolitif in ber breiten, fogialiftifch gefärbten Daffe am ftartben. Der Bofthabendere erblidt in der Armee den Schut leines Befibes, für den der minder Wohlhabende gablen bug, daber macht er ben Ruftungswahnfinn gurgeit, wenn auch ohne Begeifterung, mit.

Das wird und muß aber unter dem Zwange ber Berbaltniffe anders werden, Frankreich wird der allgemeinen bragrefiven Einfommen- und Bermogenöftener fich nicht langer verichlieben fonnen. Ihre Rudwirfung auf die bolitifche Stimmung der Befitenden, alfo der in ber Republit beute Maggebenden ift aber unichmer voranszufeben. Die immer größer werbende Kapitalantage in ruffifden und Eptijden Berten mag mandem porfichtigen Familienbaier Beforgniffe bereiten, fein Ginfommen, fein Bermogen he fle aber bisher nicht geffirgt. Die direften Steuern jebod bedroben ibn mit einer Berminderung feines Gintommens, mit einer Berabdrudung der Lebenshaltung,

und darin ift das frangoffice Rentnervolf febr empfindlich. Eritt biefe birette Belaftung bemnachft ein, bann wird auch in ben höheren Schichten des frangofifchen Bolles bie Ruftungspolitif an Rredit verlieren, bie Burudidraubung der Militärdienftgeit, und als notwendige Folge die Berftanbigung mit Deutschland wird immer bringender verlange werben.

Diefer Entwidlung bietet die Berfonlichfeit des bergeitigen Brafidenten ber Republif ein ftarfes Sindernis. Das zeigt fich bei ber Berufung bes neuen Minifteriums anftelle des gurudtretenden Rabinette Doumergne. Der bisberige Minifterprafident ging, weil er bie Schwierigfeiten vorausfah, die dreifahrige Dienstgeit gegen ben Billen, ben immer ftarfer anwachsenben Biderftanb ber Sogialiften und Rabitalen gu halten. Gerr Boincare ift aber auf die Ruffungspolitit eingeschworen. Er ift mit Unterftfigung ber Bemäßigten wie der Ronfervativen feinerzeit gewählt worden. Er bat die Krone aufgrund der Empfehlung der ruffifden Regierung erhalten. Un Banden und Gugen gefeffelt, ift er im plutofratifcen Regime babeim und dem unerfattlichen Geldbedürfniffe Ruglands ausgeliefert.

Das deutsche Intereffe verlangt, ben Brogeft, der fich jenfeits ber Bogefen vollgieht, in feiner Beife au froren. Auch nicht burch unangebrachte Freundschafts- und Berbrüderungsverfichenungen. Golde Beranftaltungen geniegen feinen Rredit, benn in beiben Lagern meiß man febr mohl, baf bie Bente, bie fich gur gegenseitigen Umarmung brangen, bafeim ben ausichloggebenden Ginfing nicht haben. Gin Biberftreit ber Rationen, ber auf fahrhundertealter Tradition beruht, der im Temperament und in der gefdichtlichen Entwidelung begründet ift, lagt fich durch Bernunft und guten Billen nicht beseitigen. Rur die harte Rotwendigfeit zwingt ibn. Go lange Granfreich und Deutschland mit annabernd gleichen Machtmitteln einander gegenüberftanden, ichwantte die Bage des Erfolges im Laufe der Jahrhunderte. Die Borfebung bat es gefügt, daß Deutschlands Bolf und Reichtum gewaltig muchs, mabrend Franfreich gurudblieb. Die Erfenntnis, mit diefer unerichütterlichen und unabanberlichen Tatfache fich abfinden an muffen, bricht fich in Grantreich Bahn. Das ift feine Rieberlage, geichweige denn eine Schmach für das frangoffiche Bolf. Bir Dentiche find meit entfernt davon, uns beshalb im Triumphgefühle gu blaben. Bir follten uns aber auch davor bfiten, in falider, unangebrachter Centimentalitat und gu ergeben, bie ben Grangojen nicht erleichtert, fondern nur erichwert, mas fie über furg ober lang tun muffen, fich in das Unabanderliche

Ber will Minifterpräfident merben?

Mus Baris melbet man: Bipiani bat enbauftig ouf die Bildung des Rabinetts vergichtet. Die im Elnfee ausgegebene offizielle Rote befagt, daft Biviani ben Brafidenten ber Republif eriucht habe, ibn von bem Auftrage ber Rabinetisbilbung gu entbinden, weil swei der von ibm in Ausficht genommenen Mitarbeiter die von ihm norgeichlagene Formel über bie breifabrige Dienftgeit nicht angenommen batten. Der Brafident ber Republit babe Biviani tropbem erfucht, feine Bemühungen fortgujeben, was diefer jedoch ausbrudlich abgelebnt babe. Unter diefen Umfranden fei bem Prafidenten der Republit nichts anderes fibrig geblieben, als herrn Biviant für feine Bemühungen on banten.

Mus Paris braftet man: Der Brafident Boincare batte eine lange Unterredung mit dem Rammerprafidenten Deschanel. Es ift ibm jedoch nicht gelungen, biefen aux Hebernahme der Rabinetisbilbung gu bewegen. Berr Poincare hat bann Delcaffe gu fich bernfen, von bem man glaubte, daß er fich ber Anfgabe einer Rabinettebildung unterziehen werde, jedoch bat diefer wegen Erfranfung abgelebnt, Diergu wird ferner telegraphiich gemeldet: Delcaffé, der die Rabinettebilbung and Gefundheiterudfichten abgelebnt batte, ift tatfachlich ernftlich an einem Rarfuntel erfranft. Er wird fich bente einer Operation un-

Boincare hat fodann nadjeinander die Cenatoren Jean Dupun und Bentral berufen; beide haben erflärt, fie feien bereit, fich als Mitglieder eines neuen Minifterinms nitglich ju maden, bieften fich aber nicht für geeignet, felber die Rabinettebilbung gu übernehmen. Boincare wird nunmehr, wie man verfichert, junachft den bisberigen Dinifierprafidenten Donmerque, vielleicht auch noch den Genator Ribot gu Rate gieben, bevor er meitere Berfon- | lichkeiten beruft.

Bie aus Duragov verlautet, werden amiiden dem fürft-lichen Balaft und ben Borpofteulinien, von denen aus das Gener eröffnet werden foll, telegraphifde Berbindungen bergerichtet. Man glaubt in Durageo allgemein, daß ber Burgerfrieg in den nächften Tagen beginnen wird, von deffen Ausgange es abhängt, ob der Pring gu Bied noch weiter über Albanien herrichen wird oder nicht.

31 Albanien geht es in ber Zat jest brunter und brüber. Im Lande hat der offene Krieg zwischen ben Aufftandischen und den Regierungstruppen eingesetzt. Ber weiß, was werden wird! Ueber Bien erhalten wir folgende Draft-

Beginn bes Entscheibungstampfes?

Das gut unterrichtete "Grager Bolfeblatt" berichtet and Dibra, daß an der albanifden Grenge Ranonendonner und ftarfes Gemehrfener an horen feien. Die fatholifden Albanelen fluchten auf jerbifches Gebiet, ba bie Anfftanbifden ihre Dorfer vernichten. Gin zweitägiger blutiger Rampf hat bei Tifdtotna ftattgefunden, wobei die Regie. rungBirnppen unterlagen. In Mittelalbanien find Sungeranot, Tuphus und Cholera ansgebrochen. Die Aufftanbifden tongentrieren fich gum Bormarich auf Duraggo. Gerbifche Truppen find gur Bes machung ber Grenze abgegangen. Bie verlantet, foll bie Morawadivifion, 40 000 Mann, marichbereit fein,

Bift fo icon die Gefahr, die ber Saupiftadt Albantene und bamit ber Regierung des Gfirften von aufen brobt, groß, fo fcheint die Wefabr innerhalb ber Stadt felbft nicht geringer au fein. Bu ber ameifelhaften Saltung ber albanifden Ginwohner ber Stadt fommt Die Rivalitat unter ben veridiedenen Rationen, aus benen bem Gurften Selfer gur Berffigung geftellt find. Der öfterreichifch-italienifche Wegenfat ift befannt, bie Bormurfe, bie ben hollanbiiden Diffigieren gemacht werben, tragen weiter gur allgemeinen Berbitterung bei. Jest bat fich ein febr

fclimmer 3wifchenfall in Duraggo

augetragen. Der "Griff. Big." wird barüber gemeldet: Mis ber italienifche Artillerieoberft Muricote und ber Sprachlebrer Brofeffor Chimigo im Saufe des italientiden Noftbeamten Aleffi beim Abendmabl fagen, ericien eine Abteilung albanischer Wendarmerie unter Gffbrung des bollandifchen Saupimannes Gabins, umftellte bas Saus und wollte die brei Berren, bie italienifche Burger find, verhaften. Es murbe eine Sansfuchung vorgenommen und alle vorgefindenen Papiere beichlagnabmt. Der Oberft Murichlo proteftierte, and. briidlich gegen die Berhaftung und berief fich auf die Rapitulation. Dem Boftbeamten Aleffi gelang es, au bem italienifden Wejandten an entflieben, bollandifcher Diffigier auf ber italienifchen Gefandtichaft eintraf, drobte ber italienifche Gefandte, Baron Aliotti. fofort 800 Matrojen landen und feine beiden Landstente befreien gu laffen, falls fie nicht fofort von felbft freigegeben murden. Der hollandifche Oberft Thomion beidulbigte dann ben Oberft Murichio, er batte mit bem Lager der Auf. frandifden burd Lidtfignale in Berbindung aeftanden. Der Schliffel gu den Signalen fet gefunden und die gebrachten Mittellungen aufgefunden worden. Der italienifche Gefandte meigerte fic, diefe Mitteilungen gur Renntnis ju nehmen und ichidte fofort ben italienifchen Rouful nach der Bohnung des Boftbeamten Aleffi, um die beidlagnahmten Bapiere verfiegeln Laffen. Die Italiener weifen mit Entruftung die Unflage, durch Lichtifgnale mit den Aufftanbifden verfehrt gu haben, gurud. Die italienifche Preffe gibt biefem Borfall eine große Bedentung und bringt lange Berichte barüber.

Diefer Zwifdenfall beweift mit ichlagender Dentlichfeit, baß die von den europäifden Staaten nach Duraggo geichidien Berionen ein gerabean erftaunliches Ungeichid entwideln. 3a, daft fie, wie wir icon bei anderen Belegenheiten, gejagt baben, den Boben, auf dem die fürftfiche Regierung fteht, geradegu untergraben. Bober foll Die Achtung der Albanier tommen, wenn fie feben, daß die, benen bie Giderheit des neuen Gurften und feiner Regierung anverfraut ift, unter fich nicht einmal Rube halten tonnen. Die Beidulbigungen der hollandiichen Offigiere gegen die Maliener find fo haarstranbend, daß die Worte feblen, fie gu charafterifieren. Soffentlich erweifen fich biefe fomeren Anschalbigungen als falfc. Im Ganzen genom men entwidelt fich bas Chaufpiel von Duraggo gu einer politifchen Farce lächerlichfter Urt. Und wenn man einen

Bunich aussprechen foll, fo tit es der, daß das tolle Catirfviel fich nicht gur Tragodie mandeln moge.

Die Stimmung in Bien.

Mus Bien mird telegraphiert: Die Berhaftung des italienischen Obersten in Duraggo, der dabei ertappt worden sein soll, daß er mit den Ausständischen Lichtstanale wechselte, erregt in der Oeffentlichkeit die peinlichste Empfindung. Man hatte in Duraggo ieit längerer Zeit den Berdacht, daß einige Mitglieder der italienischen Kolonie in Berdindung mit den Ausständischen feben. Die "Reichspoft" hatte icon por einigen Tagen in einem Bericht aus Duraggo gerade auf biefe Lichtfignale hingewiefen. Bielleicht bat man auch in ben biplomatifchen Memtern noch genauere Renninis von biefen Dingen.

Italien forbert Genugtunng.

Aus Rom wird uns telegraphisch gemeldet: Die "Tri-buna" teilt mit, daß die italienische Regierung von den albanischen Behörden für die Verhaftung des italienischen Obersien und des Profesiors ichteunige und vollständige Genugtuung gesordert hat. Das Blatt sügt dieser Meldung binzu, daß der Fürst nur auf eine günstige Gelegenden warte, um fich ehrenvoll gurudgieben gu fonnen. Gine Ran-bibatur bes bergogs ber Abruggen für ben albanifchen Thron wird hier bementiert.

Die albanifche Regierung entschulbigt fich.

Die "Mgengia Stefani" meldet aus Duraggo vom 6. Juni: Der Minifterprafident Turthan Baicha begab fich im Laufe bes Tages auf die italieniiche Geiandticaft, um fein lebhaftes Bedauern über die Berhaftung des Oberften Muricoio und des Profeffors Chinigo ausgudruden. Cobann batte der Minifterprafibent eine Befprechung mit Baron Aliotti über die Regelung des 3 mifchenfalls. Abende richtete Turthan Bafcha infolge der Enticheidung des Minifterrats an den italieniichen Gefandten einen Brief, in dem die albanifche Regierung ibr lebhaftes Bedauern über bas ungefen. liche Borgeben gegen Muricchio ausspricht und erflart, daß fie endgultig jedes Berfahren gegen ihn einftelle. Hufterdem erffarte fich die albanifche Regierung bereit, ber italienifchen Regierung jede Genugtnung gu leiften. Auf ben ausbrudlichen Bunich Alittis merben bie bei Murichio beichlagnahmten Papiere einer Brufung unteraogen.

Der Malifforenvormarich eingestellt.

Bie aus Duraggo berichtet wird, murbe bie Orbre an die Maliforen, gegen die Rebellen ju marichieren, rfid-gangig gemacht. Die Berteibigungsftellen in Duraggo mergangig gemacht. den eilig bergerichtet, da man einen Sandftreich vor der Unfunft der europäifchen Kriegsichiffe befürchtet.

20 000 ferbifche Solbaten auf bem Maric.

Mus Belgrad melbet uns ber Draht: Um allen Evens tualitäten, die fich in Albanien ereignen founten, gewachsen an fein, werben 20 000 Mann verichiedener Truppengatinns gen gegen die albanifche Grenge vorgefandt.

Der Rachfolger bes Bringen gu Bied?

Das "Giornale d'Atalia" in Rom veröffentlicht ein Telegramm aus Brindifi, demaufolge die mohammedanischen und driftlichen Albanesen fich bereits über die Nachfolgeind driftlichen Albanelen in Betette nacht der Manach foll ein Brinz aus dem Saufe Bonaparte der Nachfolger sein, Die "Tribuna" bemerkt hierzu weiter, daß der bonapartiftische Prinz bereits sein Einverständnis gegeben habe. — Das Einverständnis dieses "Thronprätendenten" allein genügt aber doch noch nicht!

Griechenland und die Epiroten.

Die Regierungspreffe in Athen betont, daß Griechenfand offigiell das Proteftorat fiber die Nordepiroten fiber-nehmen muffe, falls Gurft Bilbelm abdante und Albanien ein mohammedanischer Staat werde. Eine bleibende drift-liche Derrschaft fei in Albanien ausgeschloffen. Besonderen Eindrud macht ein Artifel der "Sestia", der dem Premier-minister selber zugeschrieben wird.

Bur Lage in Mexiko.

Dan brattet aus Baibington: Es befratigt fich, daß die Beratungen der Konferenz in Riagara Falls voll-ftandig eingestellt worden find. Offiziell ift die Konferenz zwar zu einer Einigung in den mexikanischen Birren ge-kommen, jedoch ift dieser Einigung keine Bedeutung bei-

Suerta läßt Tampico blodieren.

Ans Rem - Port wird gemeldet: Das Auswärtige Amt von Mexifo teilte ben fremden Mächten mit, daß huerta die Blodade von Tampico angeordnet

habe; gleichzeitig wird berichtet, die meritanifden Ranonenboote "Baragoza" und "Bravo" seien von Puerto Mexifo abgesabren. Ouerta traf im übrigen mehrere amerikaireundliche Mahnahmen: Er stellte der Pierce-Oelgesellichaft alles beschlagnahmte Eigentum zurüch und ließ erstären, aller Schaden solle erseht werden; serner wurden mehrere gesangene Amerikaner in Freiheit geseht und eine frenge Untersuchung über die Tötung des Soldaten Parks angeordnet.

England gegen General Billa.

Gir Edward Gren foll dem Brafidenten Billon mitgeteilt haben, daß England niemals Billa als meritaniichen Brofidenten anerfennen und eventuell gegen ihn mit Baffengewalt vorgeben werde, um den von Billa ermordeten Englander Benton gu rachen.

Indianeraufftand im Staate Conora.

Aus Juares (Nordmexito) meldet der Draft ber Grif. 3ig.": Der Aufftand der Nagui-Indianer im Staate Sonora nimmt febr ernfte Dimenstonen an. Die Gefahr ift auch für Ausländer groß. Die Amerikaner wandern aus dem gefährdeten Gebiete ab.

Das Herzogspaar von Braunschweig in München.

Der Bergog und die Bergogin von Braunichweig find mit dem Erbpringen am Samstag in Di in chen eingetroffen und wurden am Bahnhof vom Ronig empfangen.

Bergog Ernft August von Braunichweig be-Dergog Ernn Aligun von Stannig bet gebeinchte gestern mittag das Rathaus. Er wurde an der Gaupttreppe von den beiden Bürgermeistern und einigen Magikratsräten empfangen und in den Empfangsraum des Nathauses geleitet, wo eine Deputation des Gemeindefollegiums aur Begrüßung erschienen war. Oberbürgermeister Dr. v. Boricht richtete eine Ansprache an den Horzag, in der er den Willsommengruß Münchens, der Stadt Deinrichs des Löwen, dem Nachsommen dieses delben und Schwiegeriobn eines ihrer aroften Gonner und Bohl-tater, bes beutiden Ratiers, entbot. Der Bergog banfte tater, des deutschen Ratiers, entbot. Der Der jog danfte in wenigen Borien, in benen er auf feinen früheren Aufenthalt in München binwies, nahm den Ehrentrunt und tranf auf das Blüben und Gedeihen der schönen Stadt München. Er trug sich in das "Goldene Buch" der Stadt ein und besichtigte hierauf die Repräsentationsräume des Rathaufes.

Bei ber Walatafel, die abends im Schlof ftattfand, wechfelten ber Ronig und ber Bergog Trinffpruche.

Rundschau.

Das Raiferhoch im Reichotag.

Der fogialbemofratifche Abgeordnete Dr. Grabnauer teilt in ber "Dresdner Bolfsgeitung", mit, bag ber Beichluß der ipgialbemofratiiden Reichstagsfraftion, bei dem Raiferboch fiben gu bleiben, nur mit einer wingigen Debrheit gefaßt morben fei,

Gine Reichsbarlehnstaffe.

Muf der Duffelborfer Rommunalwoche forderte Beb. Kommergienrat Beiffmann in einem Bortrag die Gründung einer Reichsdarlehnstaffe, worin die Spartaffen 2 Prozent ihrer Ginlagen ansammeln sollen. Die Reichsdarlehnstaffe soll als ein zweiter Juliusturm für die Spartaffen Kriegsgeld bereit halten.

Bolnifder Bonfott gegen Preugen.

In Berliner maggebenden Rreifen bat es laut "Rat. In Berliner maßgebenden Kreisen bat es laut "Rat. Seitung" peinlich berührt, daß in einer fürzlichen Versammlung in Lemberg der frühere öfterreichische Eisenbahminister Glambinsti und als Präsident der frühere Lemberger Universitätsreftor Apdiger teilnahmen. Auf der Versammlung wurde bekannt, daß sich bisher ichon 30 Städte einer polnischen Bonfottorganisation gegen preuftiche Produkte angeichlosen haben. Es wird durch den Bonfott versucht, einen Druc auf die preußische Polenpolitif auszuüßen.

Riidtritt des frangofifchen Botichafters in Beiersburg? Das Barifer "Journal des Debats" verzeichnet ein Ge-rücht, wonach ber frangofifche Botichafter in Betersburg, der zur Zeit in Paris weilt, entichlossen in Petersburg, der zur Zeit in Paris weilt, entichlossen in. sofort seine Entlassung zu nehmen, wenn das Geset über die dreitäbrige Dienstzeit auch nur die geringste Aenderung erfährt, da er unter solchen Umftänden den ihm übertragenen Posten nicht andfüllen könnte.

Die ruffophile Propaganda in Galigien.

Mus Bemberg meldet man: Als Ergebnis von Sansfuchungen in vielen Ortichaften von rutbenifden Bauern wurden ruffifche Bucher und ruffifche flugichriften beichlagnahmt. Auch in zahlreichen Pfarrhäufern wurde eine ftrenge Turchiuchung vorgenommen. Ein Pfarrer wurde wegen Beteiligung an der Propaganda zugunften des Ruffentums verhaftet. Die Reife Safonows nach Rumanien.

Mus Betersburg wird gemeldet: Die Abreife des Mini-Nus Petersburg wird gemeidelt Die Abreite des Wantsfeers Sasonow nach Rumänien ersolgt am 10. Juni in Begleitung seines Kanzleiches, des Barons Schilling. Der Minister wird sich einen Tag in Konstanza aushalten und sich hierauf auf drei Tage nach Bukarest begeben. Bei dem Zarenbesuch in Konstanza werden politische Trinksprüche gewechselt werden. Am 18. Juni, dem Tag der Ankunit des Zaren, wird die ganze russtiche Schwarze Weer - Flotte
por Lonstanza eriseinen por Ronftanga ericeinen.

Gerbien und die Barenreife nach Rumanien.

Aus Anlag der Reife des rufflichen Baren nach Kon-ftanza mird die ferbifche Regierung eine Sondermiffion entfenden, die den Baren im Namen Serbiens bewill-

Aus der Stadt.

Bicebaben, 8. Junt.

Sturgfluge in Biesbaden.

Foffer und Sablatnig, Die befannten beiben beuts iden Flieger, welche die Looping the Loop = Fliige Pegoude, feine Sturg: und Rreifelflüge nicht nur nachgeahmt, fonbern nach bem Urteil Cachverftanbiger teilweife fogar noch über: troffen haben, werden nunmehr auch in Biesbaben ihre Annftiluge porführen. Salebrecherifch feben biefe Gliige ans, find fie ficher auch, wenn auch die Glieger felbft erflaren, daß fie für einen "wirflichen" Flieger burch. aus normal feien. Die Gliige werden am 21, oder 28. Juni auf ber Rennbahn, die für diefen 3med gemietet worden ift, vor fich geben.

Rechnungeral Rarl Fredrich, der feit acht Jahren an der Domänenabteilung der hiesigen Regierung tätig wat, ist Freitag plöglich im 65. Lebensjahre gest orben. Here Fredrich stammte aus Schneidemühl in Bosen, trat in den Kreisverwaltungsdienst ein, arbeitete in Tönning und Fiensburg in Holstein, war dann lange Zeit Kreisefereit in Caarburg und Ottweiler und fam von bort an die Re-

Flensburg in Holftein, war dann lange Zeit Kreissefretär in Saarburg und Ottweiler und kam von dort an die Regierung in Biesbaden. Durch seine rührige Tätigkeit in nationalen Bereinen, sowie durch seine Amtssührung war er eine überall bekannte und beliebte Bersönlichkeit. Trondem er sich schon seit einiger Zeit nicht wohl fühlte, ging er seinen Dienstgeschäften nach, die er vor einigen Tagen genötigt war, sich einer Darmoperation zu unterwerfen. Der Eingriff kam sedvch zu wät, und so ist der verdiente Beamte gewissermaßen in den Sielen gestorben.

Merzieiag. Am gestrigen Sonntag sand hier der 61. Mittelsbeinische Aerzietag statt. Als Trespunst war um 11 Ubr vormittags das Kurhaus bestimmt worden, von wo ans man dann unter Führung diesiger Aerzie die Sehenswürdigseiten unseres Beltsurortes in Augenschein nahm. Die Berhandlungen, die im Kurhaus katifanden, begannen um 1 Uhr und dauerten bis 4 Uhr. An denselben nahmen etwa 80 Herren, vorwiegend von auswärts, teil. Es wurden im ganzen els Borträge ans allen Gebieten der Medizin, zum teil mit Demonstrationen, gehalten. Geleitet wurden die Berhandlungen vom Borsigenden des Bereins der Aerzie in Biesbaden, Dr. Sch van f. Als Ort der nächsten Tagung bestimmte man Bad do m burg. Den Berhandlungen schliemte man Bad do m burg. Den Berhandlungen schlimmte war et teilnahm.

Inkläppersonalien. Gerichtsassessen an den als Bertreter des Wagistrats Kurdierfor v. Ebm

Instigersonalien. Gerichtsassessor 3 & bert, zuleht am Amtsgericht in Montabaur, ift als Silfsrichter an das Amtsgericht in Behen verseht worden. — Der Erste Staatsanwalt hagen hat einen vierzehntägigen Erholungsurland angetreten. — Staatsanwaltschaftsrat Dr. M. il fer ist von einem längeren Erholungsurland zurückgefehrt.

Bon ber Landwirtichaftofammer. Gine Sigung des Borftandes unserer Landwirticaftstammer findet am Mitt-woch, 10. Juni, in Limburg im "Baverischen hof" und im Anschluß daran eine gemeinsame Reise nach hachenburg zur Besichtigung des Gräserzuchtgartens auf Dof Alceberg fiatt. — Bei der vor einigen Tagen abgeichloffenen Buch-führungsprämiterung unierer Jandwirtschaftskammer mur-den von insgesamt 25 Breisbewerbern 19 prämitert, dar-unter 9 mit einem Breise von 25 M. und 10 mit einem solden von 15 M.

Der Rhein: und Tannustlub Biesbaben, ber bas Mar fierungsnet vom Rheingan und westlichen Taunus bis auf Lahn unterhält, gibt ioeben seine in 15. Auflage ericheinende Wege farte beraus. Diese enthält alse wichtigen Ton-ristenwege und viele Reumarlierungen, darunter Ber-anderungen vom Rheinhöhenweg, der Lofalmarfierungen der verschiedenen Bericonerungsvereine fowie der An-ichlughreden im Gebiet des oftlichen Taunus, Auch die nene Rheinbrude bei Geijenbeim ift einfliggtert, jowie der

3um Untergang der "Empreß of Ireland".

Bon Direftor Polis, Chef der Rautifden Abieilung der Samburg-America-Linic.

Unter bem Gindrud bes gewaltigen Schiffsungluds bem einer ber beiten Dampfer ber Canadian Bacific Linie jum Opfer fiel, wird ein jeder guerft nach ben Urfachen ber zum Opier siel, wird ein jeder zuern nach den triaden der Kataitrophe sorichen. Bir wissen aus den vorliegenden Rachrickten, daß sedenstalls der auf dem St. Lorenzssusse herrichende dichte Rebel Ansaß zu der ichweren Kollisson zwischen der "Empreß of Freland" und dem "Storstad" gegeben bat. Die von der Kanadischen Regierung in Aussicht genommene Spezialkommission wird sich mit der amtlichen Untersuchung des Falles zu beschätzigen haben, und wir können sicher iein, daß seitens der Regierung alles gestan werden wird, um die Schuldfrage zu kleren, sofern bei dem dichten Rebel und kürmischen Better 3. I. des Unfalls überhaupt eine Schuld ber Gubrung eines ober beider Ediffe beigemeffen merben fann.

Es burfte für meitefte Rreife von befonderem Intereffe sein, über die ichwierigen Bind-, Wetter- und Stromverbältnisse und die daraus resultierende gesahrvolle Navigation in den sanadischen Gewässern, vor allem auf dem St. Lorenzstrom und Golf und in der Straße von Belle Isle, der nordöstlichen Passage zu und von dem Atlantischen Dzean, zu hören, Die Schissabrt im St. Lorenzgolf, als Zusahrtsstraße zu den beiden Dauptsäsen Quebed und Montreal, ist nur etwa von Ansang Mai bis Ende November offen; während der übrigen Jahreszeit hindert dichtes Packund Scholleneis jeden Versehr. In der 10 Seemeilen breiten Belle Islestraße sieht das Packeis vielsach bis Mitte Just, und es ist nichts ungewöhnliches, das Eisberge das fein, über die ichwierigen Bind-, Better- und Stromper-Juli, und es ift nichts ungewöhnliches, das Eisberge das das gange Jahr hindurch den Jugang gur Strafe geitweilig gufetzen; befahren wird fie von Anfang Juli bis jum Schluß der Schiffahrt Ende Rovember.

Die andere etwa 55 Ceemeilen breite Paffage jum St. Borenggolf geht burch bie Meerenge zwiichen der fudweft-lichen Spibe Renfundlands und der nördlichnen Spibe von Cape Breton Island, der jogenannten Cabotftrage,

Ende April bis Anfang Dai beginnt die Gistrift, bie geitweilig is ichwere und große Schollen und Gisfelber, ja auch Cisberge mit fich führt, daß es nur Dampfern mit gro-fer Raichinenfraft möglich ift, fich Durchfahrt zu verichafser Machinentrati moglich in, no Intollott zu bedigie. Schwächere Dampfer sind unter solchen Umfanden geswungen, sich treiben zu lassen, oder wenn nicht die Möglichfeit vorstegt zum Umfahren, zu warten, bis günstiger Wind und Strom das Eis auseinandertreiben. Nicht selsten sieht eine Eisbarriere in der Cabothraße und verhindert die Veiterfahrt nach Norden über Mitte Mai hinaus. Gesschrooll werden solche Eistristen den Schiffen bei nebligem Statter. Eis Strom und Wind versen die Dampfer aus Better; Eis, Strom und Bind versetzen die Dampfer aus ihren Aurien, eine Crientierung durch Observation ift unmöglich, durch das Tieflot zweiselhaft, und wenn eine Umtehr nach Süden nicht mehr bewerftielligt werden fann, ihr eine Strandung an den Ruften und der Berluft bes Schiffes feine Geltenbeit.

Die Kanadifche Megierung bat deshalb in weitestem Dage feit langem Borforge getroffen und von den verdiedenften Ruftenfignalftationen aus, beginnend bei Cape Race, einen Eissignaldienst eingerichtet, jo daß paffierenden Schiffen, auch auf drabtlofem Bege, die Wöglichteit geboten ift, fich über die Eisverhaltniffe in der Rabe ber Rufte gu orientieren und bemnach ibre Rurie und Gahrten gu beftimmen.

Richt minder ichwierige Berbaltniffe bringt der im St. Lorengitrom und -Golf baufig auftretende Rebel mit fic. Man tann wohl fagen, daß der Ravigateur hier mehr als irgendwo auders auf dem Meere damit zu rechnen bat. Um häufigsten tritt Rebel, und zwar tagelang andauernder, im Frühlommer, Juni bis Juli, mit öftlichen Binden ein, mögen fie leicht oder fürmisch fein, und im Oftober und November, wo man auf den Reufundlandbanten in der Regel eine Abnahme der Rebelperiode erwarien tann, wird der Rebel bier nur von beftigem Regenwetter und Schneetreiben unterbrochen.

Brifde Beftwinde, von dem marmeren amerifanifden Geftlande webend, ichaffen flares Better und werden vom Scemann freudig begrüßt.

In nebligem und unfichtigem Better bildet, wenn man fich nicht gufallig in ber Rabe einer Rebelfignalftation an

der Kifte ober einer, an exponierter Stelle ausgelegten, mit einer Unierwafferichaliglode versehenen Boje befindet, das Tieflot die einzige Möglichfeit der Orientierung. das unionehr in tiefen Gewäffern Anwendung finden muß, in die beträchtlichen Tiefen ein Antern Des Schiffes, felbit in engen Baffagen, ausichließen und die vieflach mechielinden ftarfen Strömungen den Ravigateur ieine genaue Position verlieren laffen. Daß felbit vorfichtige Schiffsführer unter ioligen Umfanden bei andauernd unfichtigem Better, ent gegen den Boridriften der Seeftragenordnung, eine magigte Weichmindigfeit mit ihrem Schiffe überichreiten, eine Tatfache, die bedauerlich ift, aber wohl taum burch Ger fete aus der Welt geichafft werden wird.

Reben Gis und Rebel find, wie icon bemerti, auch die unregelmäßigen Stromperhaltnife im St. Porens Golf Die niregelmäßigen Stromverhältnisse im St. Lorenz-Golf die Geinde des Seemannes, unregelmäßig, weit ihre Stake vielsach mit den Gezeiten und den herrschenden Winden wechselt. Hast an jeder Stelle dieses Gewässers mit Einschlich der Straße von Belle Isle und des St. gorenzichtuß der Straße von Belle Isle und des St. gorenziroms ist die Stromrichtung und Stromftärte verschieden von der au einer anderen Stelle. Wenn auch genaue, Gelangjährige Ersahrung bernhende Berechnungen der gezeiten unentbehrliche Ratgeber des Schisssührers geworden sind, so ist leisterer doch nicht immer im Stande, beden find, io ift letterer doch nicht immer im Stande, bet Sturm und Wind mit Sicherheit die Stromrichtung feftanlegen. Sein Lot, wenn Observation und Beilung nicht ausreichen, muß fein Gewissen sein und bleiben, denn Auf und Geschwindigfeit find ungewissen Ginfinfen unter worfen.

Die Navigation in diesen Gemässern in demgemäß mahre lich feine leichte und es bedarf der ganzen, hochgespannten Ausmerksamkeit und der größten Umsicht und frahlateit Lines Schisssührers und seines Stades an Offizieren, seine Schiss vorbei an den gefährlichen Küften, gut und sicher in Schiss vorbei an den gefährlichen Küften, gut und sicher nach den Hafen von Queded oder weiter flußauswindtig nach Montreal und glüd'ich wieder auf den sicheren Desen Minauszubringen der ihm troh seiner Stürme doch in und finder der ist als die weniger sturmbewegten endlich viel geber ist als die weniger sturmbewegten Meeresbeden wie der Golf von St. Lorenz mit seinen Indartsstraßen. fabrtöftragen.

Mofelhobenweg nach Trier angedeutet. 3m allgemeinen find die einzelnen Farbentone schärfer dargestellt und wir-fen sehr rubig auf dem Bald koloriert. Die Bearbeitung lag in den Sänden des Borstandsmitgliedes Karl Eich-born. Möge das nene Kartenwerf allen Banderfreunden ein unentbehrlicher und zuverlässiger Indrer in unserem Taunus- und Itheingangebirge merben.

Pandfrantentaffen. Der Bundesrat bat, mie die "Reue politifche Correipondens" mitteilt, auf Grund von § 236

volitische Correspondenz" mitteilt, auf Grund von § 236 Abs. 1 der Reichsversicherungsordnung bestimmt, daß Ansestellte im Sinne des § 165 Abs. 1 Nr. 2, die häusliche Dienste verrichten, Lebrer und Erzieher, sofern sie in die häusliche Gemeinschist des Dienstberechtigten aufgenommen sind, Mitglieder der Landkrankenkassen sind. Diese Bestimmung tritt mit dem 1. Januar 1915 in Arast.

Seit vier Jahren die höchste Tagesfremdenzisser bat unser Beltfurort am letzen Freitag mit 1216 gemeldeten Fremden erreicht. Wenn man die diessädrigen ungünstigen Witterungsverbältnisse, die zu einer Badereise gerade nicht reizen, berücksicht, so muß man diese Tastache als einen ann auch ervord ent i chen Erfolg Wiesbadens ber deichnen, der auf die weitere Frequenz der Saison die günslichen Schlisse ziehen söst. Die zweithöchte Tagesfremdenstister in den letzen vier Jahren wurde am 23. August 1913 siffer in ben letten vier Jahren murbe am 28, Muguft 1913

mit 1157 gemeldeten Fremden erreicht. Sundertjahrfeier bes Gardeffiraffierregiments. Das Gardeffiraffierregiment in Berlin wird feinen bundertlährigen Stiftungstag am 21. Februar n. J. feiern. Dem Regiment ift die Teilnabme möglicht vieler ebemaliger Garbefürassiere sehr erwünscht. Es bittet diese ichon jest, ihre Abressen dem Jubiläumsbureau des Regiments, Ber-lin SB. 29, einzusenden, damit genaue Mitteilungen über eventuelle Sonderzüge, Unterdringung und Gang der Feier

augefandt werden fonnen. Ariegomagige Ballonverfolgung in Maing. Der Ber. ein für Luftfahrt in Mains veranftaltet unter Mit-wirfung des Kriegsministeriums am 18. Juni eine friegsmäßige Ballonverfolgung, bei der ein Militär-Zeppelinfreuzer (soweit bis jeht bestimmt ift, "B. 7"), acht bis gehn Militarfluggeuge aus Darmitabt, acht gehn Freiballons, etwa breifig Kraftmagen und etwa lechs Motorboote mitwirken werden. Die Beranftaltung seht auf dem Gelände der Ingelheimer Ane vor sich, wo früh morgens mit der Füllung der Ballons begonnen wird, die dann nachmittags von 2 Uhr ab aussteigen werden. Für die Ballonverfolgung hat das Gouvernement Moive eine wieresterte Orioglass und Guidelbe aus. Mainz eine intereffante Ariegslage und Aufgabe außgearbeitet. Die Kraftwagen sammeln sich um 11½ Uhr auf dem Halleplat und sabren um 12½ geschlossen durch die Stadt nach der Ingelheimer Aue. Die Ingelheimer Aue wird allgemein abgesperrt. Der einzige Jugang besindet sich an der Kaiserbride, bis wohin auch die elektrische Straßen-bahn verkehrt. Es wird Borsprag getrossen, daß das Publi-kum die Karasnes inkheinnbere die in Weine noch nicht tum die Borgange, insbesondere die in Maing noch nicht gesehene Füllung einer größeren Angabl von Freiballons, möglichft genau versolgen fann. An Platen find vorgeschen refervierter Plats, zweiter Plats und Schülerfarten zum iweiten Plats.

Schwurgericht. Bei ber nachften Schwurgerichtstagung wird mabriceinlich auch gegen den Schloffermeifter 28 amtollichem Ausgange verhandelt werden. 93., ber gurgeit bier in Untersuchungshaft fiet, bat fürglich in feiner Werttatt nach feinem Bebrling ein Stud alübenben Drabtes, mit defien Bearbeitung er gerade beidäftigt war, so un-alüdlich geworsen, daß das Eisen dem Lebrling durch die Müße hindurch ins Gehirn eindrang und den sosortigen Tod des Jungen jur Folge hatte. Berteidiger des Angeflagten ist Rechtsanwalt Dr. Stabl hier, der, wie wir loren, den Antrag gestellt bat, feinen Mandanten aus der Interiuchungshaft au entlaffen und das Berfahren gegen in einguftellen, weil lediglich ein unglücklicher Bufall vorliege. Bambach habe unmöglich den eingetretenen Erfolg feines Berfens porausfehen fonnen. Bei ber geringen Biberfiandsfähigfeit des glubenden Drabtes hatte diefer licht in ben Ropf eines Menichen eindringen fonnen, wenn nicht im fritifchen Momente ber Lebrling, um bem Burfe anstauweichen, den Ropf nach der Wand gurudgebogen batte und wenn nicht das Drabtftud magerecht amifchen Ropf und Band gu fiegen gefommen mare. Ueber ben Antrag ift biaber noch nicht entichieben worben.

Renerungen auf dem Sauptbahnhof. Gine praftifche Reuerung murde auf dem Berichiebeteil bes biefigen Sauotbabubofes geichaffen. In der Mitte der Gleisanlagen ift auf einem 6 Meter hoben eifernen Ständer eine große Uhr anfaeftellt morden, die mahrend ber Racht elettriich beeuchtet wird und von beiden Geiten weithin gut feben ift.

Diefe Renerung wird von den Beamten und Arbeitern mit beionderer Frende begrüßt werden. — Die Lichtigächte an dem Eingang der Längsbabusteige, die bisber mit dicem Glas bedeckt waren, follen jest mit stabilen Metallroften wiss veveat waren, inlen jest mit kavien Metallrosten ausgeristet werden, da die Glasscheiben bei dem fortwährenden Betreien nicht fiandhaft genug waren und au oft erneuert werden mußten. - Auch die Bahnhofsbuchbandlung hat eine Neuerung eingesührt. Der große Bertaufsstand ist mit einem aus Glas angesertigten Schild versehen worden, das auf beiden Seiten die Ausschrift "Buchhandlung" trägt und während der Racht elestrisch beleuchtet mirb.

Richard Straug-Feier. Bie an den meiften größeren Bubnen wird auch bier an ber Dofbubne in ber nächften Boche ber 50. Geburistag von Richard Strauß burch eine Donnersiag, den 11. d. M., aur Aufführung (Ab. A), hier-auf folgt am 18. d. M. der "Avienkaulier" (Ab. E) und am 16. d. M. "Ariadne auf Navos" (Ab. D). Hier alle drei Boricklungen gelten die befannten erhöhten Preise. Bei Abnahme eines gleichen Blapes für alle brei Borftellungen

tritt Preisermößigung ein. Gerichtsferien. Um 15. Juli nehmen die awei Monate währenden Gerichtsferien ihren Anfang. Fir die Dauer derfelben tagt beim biefigen Landgericht die zu bilbende verleiben lagt beim gleigen anbgetigt bie Andelde seinenzivilkammer ebenso wie die Kammer für Handelsiachen an jedem Donnerstag. Straffammerstigungen find Montags, Mitiwochs, Freitags und Samstags. Alle vierzehn Tage Mittwochs tagt die Straffammer, welche lediglich mit drei Richtern beseht ift und Uebertretungssachen verbandelt.

Gur Militaraamarter, Die neuefte Ausgabe ber "Anftellungs-Rachrichten", amtliche, vom preugischen Kriegs-minificrium berausgegebene Mitteilungen für verforgungsberechtigte Militärpersonen, liegt in unserer Sistale, Mauritinsstraße 12, zur mentgeltlichen Einsichtnahme für alle Interefienten ans. Gelucht werden darin in der Broving heisen-Rassau für Militäranwärter ie ein Polizeisiergeant nach Bad Orb und nach Arofdorf (Areis Beblat) und Landbriefirager von den Raiferlichen Oberpofidiret-tionen Caffel und Dortmund, für Auftellungeberechtigte ein Pandfrantenhausbote für das Candfrantenhaus gu Caffel.

Majekātsbeleidigung. Gegen den lozialdemofratischen Meichstagsabgeordneren Bendel aus Frankfurt a. M. ift am Wiesbadener Gericht ein Berfahren wegen Majekātsbeleidigung anhängig, die in einer Rede gefunden wird, die Wendel in Höcht a. M. im Gastdaus "Jur Sonne" gelegentlich des Megterungsjubiläums des Kaisers im vorigentlich des Megterungsjubiläums des Kaisers im vorigen gentlich des Regierungsstottatins des Kailers im vorigen Jahre gehalten hat. Er foll durch zu weit gehende Keußerungen in jener Versammlung die Arbeiterbevöfferung von der Beteiligung an Feiern aus Anlah des Negierungsjubiläums abgeraten haben. Wendel wurde vor wenigen Tagen auf die ihm vorgeworsene Straftat vom Kintersuchungsrichter in Wiesbaden vernommen, ebenso am gleichen Tage der Polizeiwachtmeister Wolfs von Dicks a. W. der die ermöhnte Nexionwolfung demed Africa Dochft a. D., der bie ermabnte Berfammlung damals über-

Ein Zusammenfion amischen einem Radfahrer und einem Antomobil ereignete fich am Samstag Rachmittag auf der Bilhelmftrage. Der Radfahrer wurde dabei arg gerichunden; u. a. trug er eine ftarf blutende Kopfmunde davon. Much fein Gabrrad murde ftart beidadigt, fodag er es davontragen mußte.

Bierd und Bogen gestohlen. Zu dieser von uns ge-brachten Meldung teilt uns der betreffende Milchfutscher mit, daß ihm sein Juhrwerf nicht vom Marktplate, sondern von der Mainzer Landstraße aus gestohlen worden ist, während er in einem Sause Milch ablieserte. Der Diebstahl wurde von vier Spihbuben ausgeübt.

Revifion gegen das Urteil in dem Brogel gegen die Juwelendiebinnen. Die wegen der Juwelendiebfiable zu zwel Jahren Gefängnis verurteilte Frau Kolberg bat gegen dieses Urteil Revision angemeldet, während die andere Angeklagte, Frau Weihner, sich bei dem Urteil beruhigt bat.

Eine beftige Schlägerei entftand in ber Camstag Racht in einem Cafe in der Martitrage. Wegen einer Rleinigfeit griff man zu Stühlen u. dergl., auch einige Aleiderftänder flogen auf die Strafte. Die Radaubelden erhielten aber zu ihrem großen Erstaunen eine gehörige Tracht Prügel. Wit blauen Augen und sonstigen Berletzungen zogen fie foliefilich ab.

Gine "Stragenichlacht" fpielte fich Greitag Rachmittag in der Faulbrunnenftrafte ab. Dort bot ein fliegender Sandler Rofodnfiffe, bas Stift au 10 Pfg. au; das ift ein Preis, der weit fiinter dem Ladenverkaufspreis gurficftebt. Im Sand-

umdreben war benn auch ber gange Borrat bis auf einige Otha vergriffen. Inzwischen aber hatte einer der Käufer Beitigesunden, eine der erstandenen Kofosnüffe zu öffnen und auf ihre Lualität zu untersuchen. Er hatte dabei seigestellt, daß sie vollständig faul und absolut wertlos war. Kaum hörten das die anderen in der Rähe bestindlichen Käuser, da pacte sie die But. Der eine nach dem andern warf seine Kofosnuß nach dem Verfäuser; dieser verteidigte sich nach Kräften, indem er den ihm verbliebenen Reit der Kofosnuß als Sturiessichens auf die dieser verteidigte sich nach Araften indem er den ihm ber-bliebenen Rest der Kofosnüsse als Burjgeschöse auf die Angreiser benutze. So zobie die Schlacht zum größten Gaudium der Passanten und der Jugend eine ganze Beile lustig bin und ber und fand erst ihr Ende, als beiderseits Kofosnüsse nicht mehr zur Berfügung franden. Glindlicher-weise verlief die "Schlacht" ohne Blutvergießen, da es trot der nicht kleinen Burfgeschose weder Tote noch Berwundete

Von einem Antomobil überfahren wurde am Samstag Abend gegen 8% Uhr in der Kirchgasse ein Mädchen im Alter von eiwa 12 Jahren. Man brachte das Kind junächft in einen Laden, von wo der Chauffeur des Autos, das das Rind überfahren hatte, es mit feinem Automobil in die elterliche Wohnung ichaffte. Wie Augenzeugen befunden, trifft den Chauffeur teine Schuld.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Berein Raturichuspart, E. 2. Am 11. Juni gedenkt die Ortsgruppe Biesbaden die folgende Bande-rung zu machen: Ab 7.44 Uhr Dauptbabnhaf, Sonntagsfahr-karte nach Lorch, von da über die Sauerburg, eine der großartigften Ruinen mit bedeutsamen biftorifden Erinnerungen, nach Caub (Mittageffen). Dann eine Rheinfahrt nach Oberweiel oder Bacharach, mit Kaffeeraft dort und bei leidlichem Wetter ju Schiff nach Ridesbeim. Bon da Beiter-verbrauch der Sonntagsfahrtarte bis Biesbaden (ca. 11 Uhr). Teilnehmer berglichft willfommen. — Zwedmäßige Aenderungen vorbehalten.

Aus den Vororten.

Biebrich.

Unfall. Auf dem Schiffe "Rees", das bier am Samstag Giter auslud, geriprang der Glaichengug, hierbei murde durch ein Eisenftud der 19jahrige Matroje Cornelius van de Bal getroffen und erlitt einen linfen Oberichenfel-bruch. Der Berleite wurde von der Sanitatswache nach Mains ins Rochushofvital gebracht.

Bierftadt.

Prozeh. Als die Stadt Biesbaden vor einiger Beit bei unferer Gemeinde die Genehmigung nachinchte um die Erlaubnis, ein untertridisches Kabel durch unsere Gemarkung nach Kloppenheim zu filbren, da forderte unfere Gemeinde als Gegenkeikung u. a. die Aenderung des Basserlieserungsparagraphen. Man will das Basser zum jeweiligen Breise beziehen wie die Abnehmer in Biesbaden. Ohne auf Verdandlungen einzugeben, beichritt die Stadtverwaltung Wiesbaden ben Alageweg. Diese Sacht kand am Freitag vor dem Amtsgericht zu Piesbaden. Uniere Gemeinde war vertreten durch Beedisanwalt Braß. Unfere Gemeinde mar vertreten burch Rechtsanwalt Braft. Biesbaben, Anweiend waren aum Termin Bürgermeifter Bofmann und Direftor Müller. Das Urreit in diejer Angelegenbeit wird erft in acht Tagen verfündet werden.
Besitiwechiel, Kaufmann Wilhelm Fifcher erwarb ein 50

Meterruten großes Welande binter ber Ablerftraße, auf bas er feinen Kohlenplat - gurgelt gwijden Biesbadener und Ablerftrage gelegen - verlegen wird. herr Fifcher wird auf feinem Eigentum in der Adlerftrage ein Bohnhaus er-

Erbenheim.

Unfall. Am Greitag abend verungludte der bei feinem Bruder in Arbeit fiebende Abolf Reinem er beim Treber-holen auf der Seimfahrt von Mainz dadurch, daß ihm ein Rad über den guß ging. Er erlitt einen Bruch desfelben und fam fofort in ärztliche Behandlung.

Naffan und Nachbargebiete.

Berband ber Gemeindebeamten des Reg. Beg. Biesbaden. Bei ftarfer Beteiligung hielt gestern ber Berband ber

Gemeindebeamten unter der Leitung des Oberftadtiefretars Stoll-Biesbaden feine biesfahrige 18. Dauptverfamm-lung im Aurhausfaal in Bad Coben ab. Der Borfipende eritatiete den Geichaftabericht. Die Mitgliedergabl ftieg von 540 auf 610. Der Abgang betrug 46, der Jugang 116. Die Einnahmen im Berband ftellten fich auf 1478,75 Mart, die Ausgaben auf 1464,00 Mart. Mit der Riederichlagung von Betträgen für zwei Mitglieder ertfärte fic die Verjammlung einverstanden. Gbenjo murde Einverständnis erffärt an der Erhöhung bes Mitgliedbeitrags von 1.50 Mart auf 2 Mart für Mitgliedbeitrags von 1.50 Mart auf 2 Mart für Mitglieder, die einem Bereine und von 2 Mark auf 2.50 Mart für folde, die Einzelmitglieder find, vom 1. Avril d. J. ab. 10 Pfennig dieses Beitrags sollen für jedes Mitglied an die Unterftfigungstaffe abgeliefert werden. Heber die Abanderung der allgemeinen Grundiage gur Rubegehaltstaffe und Bitwen- und Baifentaffe für die Rommunalbeamten des Regierungebegirfe Biesbaden berichtete Oberftadtiefretar Beng-Limburg. Es bandelt lich pro allem um die Abanderung der allgemeinen Grundfage für die Anrechnung von Dienfi- und Beichäftigungegeiten, die ben ohne weiteres anrechnungsfähigen Dienftgeiten nabefieben, als rubegehaltsfäbige Dienftgeiten. Aus den an den Landesausichuß gerichteten Eingaben bat berielbe entnommen, daß die Anwendung ber Grundfabe in der Eat gu gemiffen Unftimmigfeiten geführt haben mag. Er hat baber beichloffen, nochmals in eine Briffing der an-gesochtenen Grundfabe eingutreten, und wird nach Inhörung der Koffenmitglieder eine entfprecende Renderung eventuell berbeigufüren fuchen. - Beguglich der Berbandlungen betr. Bestimmung der Beichwerdeinftang, welche im Streitfalle über die Rundigung von Gemeinbebeamten aus einem wichtigen Grunde ju enticheiden bat, balt es der Borfiand des Zentralverbandes der Gemeindebeamten nicht für angebracht, dem Vorfiand des Reichsverbands der bentichen Stadte diefe leite Enticheldung gu fibertragen, da es ibm an der notigen Unparteilichfeit fehle. Dieje Anficht vertrat auch der diefe Grage beratende Conderausichus des Bentralverbandes. - Oberftadtfefretar Beng. Limburg berichtete ferner über das Ergebnis derBerbandlungen über die Errichtung von Beamtenfachichulen für den Regierungs. begirt Biesbaden. Much in biefer Grage ift ber Berband icon lange totig, obne jum Biefe gelangt ju fein. In ben Regierungsprafidenten, ben Bornand bes Raffanticen Stabteinges, Die Landrate bes Begirts, die Bürgermeifter Der Städteinges, die Editorate des Begitts, die Girgermeiner der Städte und der größeren Landorte gerichtete Eingaben son allen Seiten famen Justimmungskundgebungen. Gine erneute Eingabe an den Raffauischen Städtetag batte die Bestellung des Bürgermeisters Dr. Luppe-Frankfurt a. M. jum Referenten in dieser Frage zur Folge, der dem Loritand des Berbandes auf eine Unfrage mitteilte, daß für Frantfutt a. D. bie Errichtung einer derartigen Beamtenfachichtle fus Auge gefaßt jet. - Ale Bertreter bes Berbandes auf ber diesfährigen Bentralverbandstagung in Ronigsberg murde

Ernft Bertram †.

Das Refideng - Theater ju Biesbaden bat abermals einen febr ichweren Berluft burch ben Tob eines einer beften Regiffeure, Romifer und Charafterbarfteller Critten. Am gestrigen Conntag, vormittage 10 Uhr ift nach faum sweitägiger Rrantbeit an ben Folgen einer Operaon bas langiabrige Mitglied bes Refidenatheaters, Refiffenr Ernft Bertram, im Alter von 51 Jahren geftorben. Der Berftorbene litt an einer fleinen, verhaltnismäßig gelingen Drufengeichwulft, die aber eine Operation erforderlich machte, weil fie ibn am Sprechen hinderte. Die Urfache bes Tobes ift auf Bergichwäche gurudguführen. Am lebten Donnerstag noch wohnte der Berftorbene einer Brobe gu ber Uraufführung von "Die große Bergangenheit" bei. Befanntlich wollte Bertram mit Schluß diefer Spielgeit, affo hod im Laufe diefer Boche, die Statte feiner langfabrigen Birtfamteit perlaffen. Er erfrente fich in allen Bevolferungefreisen großer Achtung. Gein ploplices Dinideiben wird fiberall aufrichtiges Bedauern hervorrufen.

Ernft Bertram, ber aus Magdeburg gebürtig mar, wollte querft Runftmaler werden. Geine Studien in Berlin führten ibn auch in die Theatermalerei ein, und fo wurde er ber Runft jugeführt, die bestimmt mar, den Inhalt feiner Lebensarbeit darzustellen. Er begann ale Liebhaber und Bobivant am Softheater in Beimar und war fpater u. a. im Refibenatheater in Berlin, ferner in Roln und Sannober mit größtem Erfolge tatig. Bor 7 Jahren fam Ernft Bertram an das Refidenztheater Biesbaden, wo er eine teiche Tätigleit als Regiffeur und Darfteller entfaltete. Bertram ift auch ichriftftellerifc mit Luftipielen hervorgetreten, die amar nicht febr originell, aber wirtfam waren and die Sand des ficheren Bubnenroutiniers bewiefen. Huch als bramaturgifder Bearbeiter Chafeipearifder Stude Beclam ericienen) batte fich Ernft Bertram einen geochteten Ramen gemacht. Gin fait ploplicher, jedenfalls ein unerwarteter Tob, bat ibn nun mitten aus feinem fünftleriichen Schaffen geriffen. Die Mitwelt muß ihm das Seugnis ausstellen, daß er ein ernft ftrebender, bochbegabdramaturgifder wie auch ichriftftellerifderBegiehung ein fluger und geiftreicher Ropf mar. Der humor bat einen feiner beften Junger verloren. Doge bem Toten die Erde leicht fein!

Konigliches hoftheater. Biesaben, 8. Juni. R. Bagner's "Tannbaufer" feierte gestern im Koniglichen Theater eine Art Jubilaum. Im Jahre 1852 bier erstmalig gur Aufführung gelangt, fann bas bereinft jo arg ver fannte und vertenerte Werf nunmehr auf die ftattliche Bahl von 275, meift febr gut befuchter Borfellungen gurudbliden, ohne bis jest - wenigstens beim Gros ber Theaterbesucher - bas Geringfte von feiner früheren Angiehungsfraft verloren zu haben. Ein Erfolg, an den nach der glemlich lauen Aufnahme, welche der "Tannhäufer" unter des Komponiften eigener Leitung bet feinem erften Ericheinen (Dresden 1845) gefunden, wohl faum irgend jemand, außer dem Meister selbst, ernstlich geglaubt hat. — Die Bejehung der Oper war die in letzter Zeit mehrfach Besprochene, mit Ausnahme der Sitelpartie, in welcher Herr Joseph Wann von der Bolfsoper in Wien ein auf Engagement abzielendes Gaftfpiel eröffnete. - Berr Dann, ber - fo viel uns befannt - erft amet Jahre lang der Bubne ange-bort und fpegiell auf dem Gebiete der "ichweren Gelden" bis jest noch ale ein giemlich unbeschriebenes Blatt gu betrach. ten ift, verfügt über ein febr ausgiebiges, immpathifches Organ, das bejonders in den lyrifch gehaltenen Stellen ber Oper - 3. B. der von allen echten Beldentenoren fo febr gefürchieten Eingangsisene - ungemein wohltenel be-rührte. Für ftarfere dramatische Afgente fehlt es der Stimme - vorläufig wenigstens - an der nötigen Durch-Stimme - vorläufig wenigftens - an ber nötigen Durch-ichlagsfraft, an dem echten belbiichen Timbre, ber gur Durchführung größerer bramatiicher Aufgaben, Siegmund, Siegfried u. bergl. boch gang unerläfilich erifdeint. Deflamation und Spiel fonnten im Angemeinen wohl beiriedigen, obwohl fich auch in diefer Beziehung die Gesamtdarstellung nur wenig über das allgemeine übliche Mag erhob und einen Bergleich mit den fiberragenden Leiftungen unferer bisberigen Tannhäuser-Bertreter feineswegs auszuhalten vermochte. Trop alledem ift herr Mann ein bocht ichagenswerter Runftler, von dem bei weite-rer Entwidelung nach febr viel Gutes ju erwarten fein dürfte. In wie weit icon jeht ein Engagement des Gaftes für die biefige Königliche Bubne zu empfehlen fei, ift nach diefer einen Probe wohl taum mit Sicherheit fefignitellen. Ein weiteres Gaftipiel bes Runftlere in einer möglichft anber Darftellen, daß er ein ernft ftrebender, hochbegab- fpruchsvollen Beldenpartie will uns daber als unumgang-

Stoll-Biesbaden gemählt. - Die Borftandsmabl ergab bie Biedermahl bes 2. Borfibenden Beng-Limburg und bes Schriftfuhrers Leug-Biebrich. Der Raffierer Bierbrauer-Biesbaden und der ftellvertretende Corifffubrer Launsjähriger Tagungsort wurde Rudesheim gewählt, für 1916 ift herborn vorgesehen. Heber moderne Revisions-einrichtungen ließ fich Rechnungsbireftor Aramer-Frankfurt a. M. aus.

—t— Raurod, 8. Juni. Der Kreisleseverein hielt gestern nachmittag im Sadlbau gum Taunus unter dem Borsity des Deren Landrats Rammerheren v. Deimburg feine 14. Generalversammlung ab. Rach furgen Begrugungsworten bes Borfibenden erftattete Berr Lebrer Bittgen - Rordenfradt den Jahresbericht. Der Rreis-leseverein, der in Ortsgruppen eingeteilt ift, gablt gurgeit fiber 3000 Mitglieder. Der Referent empfahl den Beitrift, indem er den Segen des Bereins nach verichiedenen Seiten bin beleuchtete. Dem Raffenführer wurde Entlaftung erteilt. Der Areisleseverein befitt einen eigenen Lichtbilber-Apparat, der den Ortsgruppen unentgeltlich gur Berfügung fteht, nur der Film muß bezahlt werden. Rach einem intereffanten Bortrag des herrn Oberlehrer Trautwein-Raurod über "Raffau und die Befreiungefriege" murde der geichäftliche Teil geichloffen. Bur Unterhaltung boten bie eiden hiefigen Gefangvereine verichiedene Chore, von denen Die Bolfolieder am beften geftelen. Der Turnverein zeigte eratie Uebungen am Barren. Sämtliche Darbietungen, für die der Gerr Landrat im Ramen des Kreislesevereins berglich dontte, sanden ungeteilten Beifall.
Ballau, 6. Juni. Beisehung. Die Leiche des Tragoner Bolt, vom 6. Dragoner-Regt., welche bei Bingen geländet wurde, ist heute nachmittag unter großer Be-

teiligung von Berwanden und Befannten gur letten Rube-bestattet worden. Gin Offizier, ein Bachtmeister und meh-rere Rameraden feiner Schwadron gaben ihm das lette Ge-leit. Die Tranerrede hielt der freireligiöse Prediger Bel-fer aus Biesbaden.

fer aus Wiesdagen.
k. Höchte a. M., 6. Junt. Lebensüberdrüssig. Gestern abend bat sich der unverheiratete Chemifer Dr. Arnulf Lechner in seiner Wohnung vergiftet. Das Motiv des Selbimordes ift unbefannt.

+ Falkenstein, 7. Juni. Kriegerdent mal. Zum Andenten an die Mittämpfer an Deutschlands Einheit hat

Die Ariegerfamerabicaft beichloffen, einen Gebenffiein au errichten, gegiert mit einer Brongetafel, auf ber bie Namen aller Kriegsteilnehmer von 1808 bis 1870/71 aufgezeichnet

fein follen.

Riederlahusiein, 6. Juni. Gewerbeausstel-tung. Der Bokalgewerbeverein Niederlahnstein veranstaltet anläßlich der 70. Generalversammlung des Nassaulichen Gewerbevereins in Riederlahnstein vom 13. Juni bis 6. Juli eine Lotalgewerbeausstellung. Bu derfelben werden die Gewerbetreibenden von Riederlahnftein fowie die am Plate befindliche Großindufirie vollgablig ausstellen. Es find bis jest vierzig Ausfteller augemeldet. Die Borarbeiten der einzelnen Kommiffionen find icon fo

weit gedieben, daß die ganze Beranstaltung in großen Bügen fertig ist.

4 Diez, 5. Juni. Gartenban. Die bier abgehaltene Borstandssitzung des Rassautschen Landes. Obitund Gartenbauvereins beichloß, im nächten Jahre die Generalversammlung dem Obit- und Gartenbauverein
Bad Oomburg zu übertragen, der zugleich sein fünfundzwanzigigdbriges Besteben mit einer großen Ausstellung
nerhinden wird.

Waing, 8. Juni. Fahrraddieb. Am Samstag wurden die Sahrräder eines Kansmanns und eines Unsteroffiziers aus dem Flur des Bezirkstommandos gestohlten. In Frankfurt wurde der Ihäftige Maurer Abam Rauch aus Ginsbeim, als er die gestohlenen Räder ver-

faufen wollte, verhaftet.

f. Frantfurt, 6. Juni. Brandungliid. Im Dits-lerichen Saufe in ber Rödelheimer Strafic 29 entftand geftern Abend nach 10 Uhr burch die Explosion einer Betroleunisampe ein Bimmerbrand. Dierbei erfitten eine Grau und deren 11% gabre altes Rind leben sgefabr - lice Brandwunden. Das Fener felbft tonnte bereits nach einer Stunde gelöicht merben.

Bingen, 5. Juni. Stadtverordneten. fitung. Giner von verichiedenen Rreifen angeregten Gingabe an bas Minifterium betreffe Mufbebung ber Bertgumachsfreuer in Deffen beichloft bie Einbtverordnetenverfammlung beigutreten.

Deimmern, 5. Juni. Bei der Stadtverord-neten mahl der a. Riaffe murbe Raufmann Berdinand be Lore nai gemablt, 3wifden Bader Rolid und Gaft-wirt Deblandt bat Stidwabl fiattgufinden. In ber 1. Rlaffe murde Apothefer Rirdmaner gemablt.

d. Bas Raubeim, 7. Juni. Ausgetonung. Bei bem von der großbergogl. beff. Babe- und Aurverwaltung veraustalteten Berfehrstag, verbunden mit einem Chaufensterwettbewerb, erhielt berr Fris Rabe, Juwelier aus Biesbaden, einen Ebrenpreis und eine Chrenurfunde für geichmadvolle fachmannifde Deforation.
i. Roin, 5. Juni. Aufgehobene Spielholle. In

der vergangenen Racht murbe in ber Bubnenfrage aber-mals eine Spielholle aufgehoben. Dreifig Berionen mur-

den gur Angeige gebracht.

Gericht und Rechtsprechung.

Ein ungetreuer Rechner.

Der 67jahrige Bolksschullebrer Franz Rüdinger aus Erbes-Büdesheim, wohnhaft zulest in Spiesheim iRheinhessen), zur Zeit in Wörrstadt wohnhaft, hatte sich vor der zweiten Straffammer in Mainz wegen Untreue, Unterschlagung und Urfundenfälschung zu verantworten. Der Angeflagte soll in den Jahren 1890–1913 als Rechner bes landwirtichaftlichen Ronfumvereins in Gpiesbeim für den Berein vereinnahmte Gelber in Sobe von 32 000 Mart vermirent, außerdem einen Kredlischein, eine Schuldanerfenninis und ein Anersenninissormular ge-fälsch haben. Der Angeklagte war jeit 1883 Rechner des Konsumereins, er bekam hierstür jährlich eine von 3-700 Mark keigende Bergütung. Außer seinem Gehalt als Lehrer, der sich im Laufe von 18 Jahren von 1550 auf 3830 Mark belief, hatte er noch als Gehilfe der Spars und Darslehnskasse, als Organist, Religionslehrer und durch die Fortbildungsschule eine Rebeneinnahme von jährlich 8-900 Mark. Er betrieb außerdem noch einen Beinhandel, so daß er eine jährliche Durchschultkseinnahme von mindestens 5-6000 Mark batte. Riddinger genoh großes Vertrauen 5-6000 Mart hatte. Riddinger genoß großes Bertrauen und waren beshalb die Revisionen meistens recht oberflächund waren deshalb die Revisionen meistens recht oberfläch-licher Ratur. Der Direftor der Kasse, ein älterer Land-wirt, war mit den Arbeiten des Angeflagten sehr aufrie-den. Er war sogar der Ansicht, daß R. seine Sache "sehr gut gemacht" hat. Der Angeflagte behauptete, daß ichon bei seiner Uebernahme der Kasse eine große Unordnung geherricht habe. Die Mitglieder hätten ern nach Jahren bezahlt, gewöhnlich seien dann die Beträge zu nieder ge-wesen. Julest sei der Sache derart geworden, daß er weder ein- noch ausgewusst hätte. Für seine und die Kossepascher ein- noch ausgewußt batte. Gir feine und die Raffengelber habe er feine besondere Raffen gefinhrt. Er will fein Gelb | Medlenburg-Etrelity lautet: Das Befinden des Grof-

aus der Raffe genommen haben, wenn er Raffe gemacht, babe immer Geld gefehlt. Der Borfitende machte bem Angeklagten Borbalt barüber, daß er früber andere Angaben gemacht, darnach habe er feine Frau beschuldigt, fie hatte Gelder aus der Raffe genommen. Früher habe er auch jugegeben, ju viel Geld aus der Kaffe genommen ju Huch wied er dararuf bin, daß andere Beute Bel ber aus ber Raffe genommen hatten. Im übrigen will ber Angeflagte febr einfach gelebt haben. Der Borfigende bemerkte, daß im Vorversabren behauptet worden sel, daß der Angeklagte östers mit mehreren hundert Mark in der Tasche nach Frankfurt und Wiesbaden gesahren sei und wenn er anderen Tages zurückgekehrt sei, habe er keinen Psennig mehr gehabt. — Als der Fehlbetrag in der Kasse entbedt war, stellte der Angeklagte sein Vermegen, das in Angeklagte Weinberragen der keinen besteht war, fiellte der Angeklagte sein Vermen, das in Acetern, Weinbergen etc bestand und auf 12 000 Mart geichatt wird, der Kasse aur Verfügung. Aus der Verhandlung ging bervor, daß drei Töchter des Angeflagten in Rainz in Bension weilten und viel Geld fosteten. Auch ein Sohn, der in Plainz die Oberrealschule beinchte, später um Anshildung nach Condon fenn und fent fich in Ausgeste jur Ansbildung nach London tam und jest fich in Amerika aufhält, joll viel Geld gefostet haben. Der Angeklagte foll auch dem Alfohol nicht abhold gewesen sein. Staatsanwalt Dr. Bechtold beantragte gegen den Angeflagten 1 Jahr 8 Monate Gefängnis und jofortige Berhaftung. Der Berteidiger, Dr. Mattes, plaidierte auf Ginftellung bes Berfabrens wegen eingetretener Berjährung. Er war der Ansicht, daß die Beruntrenungen fünf Jahre gurudflägen und feien innerhalb der letten fünf Jahre bis zur Anzeige teine itrasbaren Sandlungen mehr verübt worden. Das Gericht tam durch die Berhandlung ju ber leberzeugung, daß tatfächlich ein Defigit von über 30 000 Mart vorhanden daß fallachtig ein Deligit von über Wund Mart vorganden fei. Der Angeklagte habe erklärt, daß Bente entweder gar nichts oder zu wenig bezahlt hätten und er sich dadurch freiwillig mit 5000 Mark belastet habe. Zu ielnen Gunsten sei dieser Betrag in Abzug zu bringen. Bas seine Behauptung anbelange, er habe keine besonderen getrennten Kassen geführt, so sei dies unwahr. Er habe als ersahrener Mann im Kassenweien getrennte Kassen geführt. Ehensowenig alaubte das Gericht dem Angellagten, daß seine Bergen an die Kasse gegengen und sie Weld angeseinzet bede Grau an die Raffe gegangen und fich Geld angeeignet habe. Aus der Berhandlung fei hervorgegangen, daß die Frau sehr einfach gelebt habe. Der Betrag von 24-25 000 Mark fei von dem Angellagten verausgabt worden. Seine öfteren Fabrien nach Frankfurt, Biesbaden und Mainz bätten aroke Geldbeträge gefostet. Die Beruntzenung der Gelder habe bis in die lette Zeit hinein gedanert. Es liege desbalb ein fortgeiehtes Delikt vor und eine Berjährung sei ausgeschlossen. Bas die Fälischungen anbelange, to iei nur der Eredikting von 2000 ein 2000 ein ein nur der Areditschein von 2000 auf 2000 Mart und das Schuld-anerkenntnis von 1103 auf 1303 Mart als gefälscht nach-gewiesen worden. Die dritte Fälschung set nicht erwiesen und musse dieserhalb Freisprechung eintreten. Mit Rücksicht auf die Dobe der veruntreuten Summe fei eine erhöbte Strafe angemeffen. Der Angeflagte habe weit über feine Berbältniffe binaus gelebt. Der Angeflagte wurde au 1% Jahren Gefängnis vernrteilt, von einer sojortigen Berhaftung murbe abgeseben.

Bermischtes.

Edweres Explofionounglud bei einer Seitlichfeit,

Bei einer festlichen Beranftaltung in bem Orte Cojanne, Departement Marne, follte, wie und aus Baris telegraphisch gemeldet wird, ein Ballon auffteigen. Aus unbefannter Uriache explodierte ber Ballon furg vor der Auffahrt, wodurch über 50 Versonen verleht wurden, davon

Siefdort, booterd iber 30 Perionen verlebt wurden, davon 25 jo schwer, daß ibr Zustand bedenklich erscheint.
Ueber das Balsonunglisch, das sich gekern nachmittag in Sezanne ereignete, verlaufen beute noch solgende Einzelheiten: In Sezanne batten verschiedene Turnvereine ein dest veranstaltet. Um 4 Uhr nachmittags sollte der Balson "Le Petit Journal" unter Kichrung des befannten Luftschiffers Leprince aussteigen. Das Wetter war äußern unglinftig und die Killung bereitzte grade Schwierischien ungfinftig und die Buffung bereitete große Schwierigfeiten. Trot des Abratens feiner Freunde bestand Leprince auf feinem Borhaben. In dem Augenblid, als der Luftschiffer in der Gondel Plat genommen batte und auffteigen wollte, murbe der Ballon von einem beftigen Bindfiof an Boden gedrudt, fo daß die Sulle etwa 3 Meter weit aufrif. 216bald erfolgte eine drobnende Explosion, durch die etwa 100 Buichauer gu Boden geworfen wurden. Der Ballon erhob fich noch etwa 10 Meter, verwandelte fich in eine Fenerfaule und fturgte auf die Menge der Rengierigen binunter. Der ungliidliche Ballonführer verbraunte am gangen Rorper, Gein Buftand ift ale hoffnungelos gu begeichnen. 60 ber Buichauer murben mehr ober meuiger ichmer verlett. 28 von ihnen mußten ins Sofpital gebracht werden, von denen bie meiften fo fcmer verlett find, baf fie faum mit bem Beben bavonfommen burften.

Buni Berionen verbraunt.

And Barican mird gemeldet: In dem Dorfe Dombromen ift in dem Saufe eines Topfers ein Brand ausge-brochen, bei dem ber Topfer, feine Grau und brei Rinder in den Flammen umfamen.

Somee in Italien.

Gine Drahtmelbung aus Rom bejagt: Rach einigen Tagen marmen Bettere ift geftern ein Betterfturg einge-treten. Aus gang Rorditalien merden Schnee- und Sagelfalle gemelbet. Much in Reapel herricht ein furchtbarer

Bop Arabern überfallen.

Bie aus Rabat gemelbet wird, überfielen aufrührerifche Araber vom Stamme ber Baiana 50 frangofifche Gol-baten, die auf ber Etfenbabnftrede nach Tedders arbeiteten, 5 Soldaten murden getotet, mehrere vermundet.

Bufammenftoß zweier Dampfer.

Mus London braftet man: Gin ichwerer Dampfer-Und London drabtet man: Gin ichwerer Dampferunfall bat sich geftern bei Greenwich zugetragen. Der Dampfer "Oriola", der den Pienst awischen, London und Schottland versieht, sieß mit dem Packetdampfer "Corinthian" zusammen. "Oriola" wurde an der Backbordseite vollständig aufgerissen und sant innerhalb 8 Minuten. Gludlicherweise gelang es den Rettungsbooten der "Corinthian", die 25 Bersonen, die sig an Bord des "Oriola" bestonen auf und in Sichasbatt zu herten. fanden, aufgunehmen und in Giderheit gu bringen.

Berheerender Sturm.

Mus Rem . Dorf meldet uns ber Drabt: Bon einem gewaltigen Sturm, der den nördlichen Teil des Staates Buva beimfuchte, murde ein ungebeurer Schaden verurfacht, der auf mehrere Millionen Dollar geichatt wird. 12 Berfonen murden getotet.

(Beiteres "Bermifchtes" fiebe hinter bem Roman.)

Die Erfranfung des Großherzogs von Medlenburg.Strells.

Aus Ren - Strelit wird uns telegraphisch gemeldet: Der Bericht über das Befinden des Großherzoge von

herzogs ift feit dem letten Rrantheitsbericht gufriebenftellend. Rur hatte fich im linten Aniegelenf von in biefer Gelentgegend liegenden vereiterten Rrampfadern ein Erguß gebildet, der durch Punftionen entleert murde. Am Samstag Abend trat bei dem Großherzog eine bobe Fieberfteigerung auf 40,30 ein, fodag ber Buftand beforgniserregend mar. In ber Racht fiel die Temperatur unter ftarfen Schweißausbrüchen wieder ab. Am Conntag Morgen war die Temperatur normal. Kräfteguftand und Rahrungs: aufnahme find gut. Strelit, 3. Juni. geg. Bier. Schillbach.

Ein weiteres Telegramm von der Racht gum Montag meldet und and Berlin: Dier find am Rrantenbett bes Großbergogs, da beffen Arantheit in ein bedenfliches Stabium eingetreten ift, ber Erbgroßbergog und ber Staate. minifter v. Boffert eingetroffen. In der Umgebung bes Rranten zweifelt man an ber Genefung bes Grofheravas.

Das ipanifche Königspaar in England.

Der ipanifche Minifterprafibent fündigt, wie mon und aus Madrid felegraphifd melbet, an, daß der Ronig und die Ronigin von Sponien im September einige Tage in England verbringen merben.

Sin Cheffandal im Saufe Boincare.

Der "Rhein.-Weftf. 3tg." jufolge wird in Bartfet politifchen Rreifen eine Standalaffare befannt. Darnach hat der Prafident Poincare in feiner Che amei Borganger gehabt. Der zweite Gatte ber jegigen Grau des Brafidenten galt als geftorben, ale fie Poincare die Sand gum Gbebund reichte. Runmehr ift ber angeblich Berftorbene ploplic wie ber aufgetaucht und veranlagte eine Rlage wegen Bigamie.

Die Reu-gebriben.

Die erfte Bujammenfunft der frangofifdsengificen Ronferens jur Regelung ber Grage ber Reu-Bebriden mirb am fommenden Mittwoch in London ftattfinden.

Maffenverhaftungen in Obeffa.

Mus Ddeija brabtet man: In ber vorigen Racht murden in allen Staditeilen Sausjuchungen porgenommen und fiber hundert Berfonen verhaftet. Gine Arbeiterverfamm lung murde bis auf den letten Mann ausgehoben. Es foll eine neue politiide Garung unterdrudt merben.

Rugland und Albanien.

In gut informierter Rreifen Beteraburgs perlautet, daß die ruffifche Regierung inanbetracht der großen Schwierigfeiten, benen ber Bring gu Bied gegenüberftebt. doch noch ihre Buftimmung gur Abfendung eines ruffifchen Ariegsichiffes nach ben Gemaffern Duraggos erteilen mirb.

Deutschlands Gingreifen.

Bie bas "Deutiche Bolteblatt" meldet, ift man in Berlin nicht abgeneigt, der Unregung Ronig Rarole von Rumanien, ju Gunften bes Gartien Bilbelm von Albanien fic an intereffieren, in gewiffem Ginne Golge gu leiften. Ronis Rarol batte nunmmunden barauf bingewicien, daß die albantide Mufftandebewegung von Beigrad und Ronftauti. nopel aus beeinflußt mirb. Deutschland wolle nun in Sonfantinopel gang unverbindlich die Erffarung abgeben, daß es die Bemubungen der Jungtürten, die Ronfolidierung Albaniens unter dem Gurften Bilbelm gu fibreu, für nicht angebracht halte, ba fie die einmal feingelegten Biele ber Machte in feiner Beife verruden fonnte.

Antiitalienische Bewegung in Albanien.

Rach Melbungen einzelner italienifcher Blatter aus Duraggo fei dort eine antiftalienifche Bewegung im Gange Man beginne bereits italienifche Baren au bonfottieren und greife foger gu ichlimmeren Mannahmen. Es fet hochfte Beit, bag Europa ber italienifm-ofterreimifchen Die valität ein Ende made.

Gin Dorf verbrannt. - 15 Berjanen tot.

Mne Rairo wird une gebrahtet: Gine Generabrunft gerftorte das Rilbeltadorf Mitrouffa, 15 Berfonen erfitten ben Berbrennungsiod, 100 murben verlett. Mehr ale 2900 Perionen murben obbachtos.

Die Berhandlungen in Riagurajalis.

Bie ber "Dailn Telegraph" melbet, find die Bernand lungen in Riagora Galls gestern forgefest worden, wonach alle anderen Melbungen von einem Anbruch ber Berhande lungen demnach auf Unrichtigfeit beruhen. Es logar, fo ichreibt das Blatt, gu einem Afford gefommen, mit dem fich alle Barteien einverstanden erflatt hatten.

Graphologischer Brieftasten.

1Bur Beurteilung ift eine Schriftprobe von etwa 20 Beilen at wohnlicher Schrift an ben Brieffalten einzufenden. Erwinicht ift manbe bes Alters, Geichlechts und Berufs. Auberbem ift eine Gebühr von 50 Big. beisulegen, was in Briefmarten gelcheben fann.)

Johanna. Entidlossener Charatter, Initiativ, leidenschafte isch in sedem Beginnen, gleich bei der dand mit Wort und Jat. aber der Eifer läkt nach, wenn die Sache Geduld ersordert, abild, Ausdaner, gleichmäßige Ardeitsluft seht. Die Zahreiberin diebt es, schnell mit allem sertig zu sein, doch fann sie iehr seiste sein und viel leisten, wenn die Arbeit sie interessen Gostet sein und viel leisten, wenn die Arbeit sie interessen Gostet einen und viel leisten, wenn die Arbeit sie interessen mal andere für sich deuten, doch ist sie leicht beeinflussen, gernach andere für sich deuten, doch ist sie leicht beeinflussen, ist mande undere kein den Venerzie sähig. Die ist wähne underechendar und intoniegnent. Lebbaften, raid ersassenden Geittes, von scharfer Beobard ung. Vorwiegend Gemutsnatur, gutmittig, weich und warm, seine Wännerfeinden!
Maria. Die beiden Dauptsaftoren der Schreiberin sind Berstand und Stellen

Maria. Die beiden Sauvifastoren der Schreiserin sind bestand und Billen. Wo sie ihr ders dat ist ungewiß, man merkt es wenig. Sie ist inselligent, denklar, weiß dambt und merkt es wenig. Sie ist inselligent, denklar, weiß dambt und merkt den bei sie Ordnungssinn und Alfturatesie die Grod danterie entgegenbringt. Dat viel Arbeitskraft, übereilt sie surdantet, brancht Zeit, denn sie ist gründlich und etwas nunkandzist, auch in Entschlissen, des in Ausdance. (Reulenstrich der Bebarrlicheit am Namendauft und son der konten in Ausdance. (Reulenstrich der Bebarrlicheit am Namendauft auf ihrem Aovie besteben.

Grau Marie Boldiau su Grantfurt a. D. Beethovenftr.

The ichwächliche Kinder und Magenleidende ist das alte bewährte Reitle iche Kindermehl eine leicht verdauliche großes ichmedende und gern genommene Nahrung, welche die krafte bebt und Berdanungsstörungen verhitet. Probestells illustrierte Broichüre tostenfrei durch Restle's Kindermehl E. Sichaft, Berlin B. 57.

®®® Wiesbadener Sport₂Zeitung



Pferdesport.

S. Frankfurt a. M., 7. Juni. (Privattelegr.) Preis von Mariahall. 3000 M. 2000 Meter. 1. Dr. Hr. Riefes Knill-vin (Lt. v. Herder), 2. Poppleton, 3. Muniter. 7 liefen. 201. 22:10, Pl. 14, 16, 15:10. — Palmengarten-Jagdrennen. 3000 M. 4000 Meter. 1. Lt. Friru. v. Bonnets Ju Dubio Unterholzner), 2. Siskin. 3 liefen. Tot. 28:10. — Puchiof-Jagdrennen. 5000 M. 4000 Meter. 1. M. Gölchens Sife Tom (Lt. Frir. v. Berchem), 2. Lovelen Grace, 3. Mesila. 8 liefen. Tot. 52:10, Pl. 19, 20, 20:10. — Ken-Jagdrennen. 4000 M. 3000 Meter. 1. D. Ohms Lucky Jap (Maisin), 2. Sternbild. 8. Neine du Jour und Mada *. D liefen. innen. 4000 M. 3000 Meter. 1. D. Ohms Endu Jap (Majon), 2. Sternbild, 3. Neine du Jour und Mada i. 9 liesun. Tot. 21:10, Pl. 15, 37, 8, 10:10. — Steinach-Hürdenstein. 1. Lt. Cehmigfes Bapton (Vifile), 2. Kondox, 3. atimone. 8 licfen. Tot. 215:10, Pl. 35, 14, 40:10. — Prädentein-Preis. 10:000 M. 4500 Meter. 1. M. Wagners Gilenfönig (Lt. v. Mergen), 2. Delaware, 3. Peter II. liefen. Tot. 82:10, Pl. 29, 16, 18:10. — Fervor-Flackmen. 3000 M. 2800 Meter. 1. Wepes Predictor (Lt. 1862, v. Berchen), 2. Thereie, 3. Topage. 5 liefen, Tot. 226r. v. Berchemt, 2. Therefe, 8, Tapage. 5 liefen. Tot. BI. 12, 12:10.

neider's Cairo (Sivian), 2. Austerlit, 3. Rancho. 5 liefen. 9t. 80:10, BL 22, 23:10. — Mönchsheimer Sandicap. 5000 1800 Meter. 1. Orn, R. v. Tepper-Lasfi's Colmona

att. 80:10, Pl. 22, 23:10. — Mönchsheimer Sandicap. 5000
att. 1800 Meter. 1. Srn. K. v. Teoper-Laski's Solmona
Lackonka). 2. Idvan Gever, 3. Jofra. 7 liefen. Tot.
2000 Meter. 1. K. Opt. Geü. Gradig' Granada (Win2000 Meter. 1. J. Opt. Geü. Tot. 24:10.

Sorie-Emscher, 7. Juni. (Privattelegr.) Gröffnungsamen. 5000 Mark. 1200 Meter. 1. H. Opn. Gustavus'
Indate (Seidi). 2. Darmonia, 3. Twigget it. 6 liefen.
To:10, Pl. 27, 14:10. — Baumgarten-Jago-Rennen.
Mark. 3000 Meter. 1. Hrn. A. Abolf's Seotch Glee
Reiis). 2. Gautley, 3. Shannon Lad. 7 liefen. Tot.
3. Pl. 14, 15, 22:10. — Preis von Karlshork. 4000 Mt.
Meter. 1. L. Mayer's Fatum (Gerteis). 2. Flitting
ht. 3. Scotch Rugget. 9 liefen. Tot. 172:10, Pl. 20, 35,
10. — Abenania, 7500 Mark. 4000 Meter. 1. Drn. F. R.
Imann's Wahn (France). 2. Comp d'Deil, 3. Sanki
105ald. 8 liefen. Tot. 141:10, Pl. 21, 17, 13:10. —
15 von Soppegarten. 4000 Mark. 1400 Meter. 1. L.
Siafe's Joia (Pidler), 2. Svion, 3. Bijon. 7 liefen.
70:10, Pl. 15, 15, 14:10. — Fortuna Preis. 4500 Mt.
Meter. 1. Orn. G. Buchfolf' Saint Sabina (Weis10, 2. Marvito II, 8. Jurift. 3 liefen. Tot. 21:10.

Damburg : Groß-Boritel, 7. Juni. (Privattelegr.)
Morfer Rennen. 5000 M. 1000 Meter. 1. S. del
105 Venezianer (Davis), 2. Beare, 3. Litting. 5 lie201. 20:10, Pl. 11, 12:10. — Preis vom Jäger. 7500
ht. 1600 Meter. 1. Balduins Patin (Davis), 2. Ernt20:1. 20:10, Pl. 11, 12:10. — Preis vom Jäger. 7500
ht. 1600 Weter. 1. Balduins Patin (Davis), 2. Ernt20:1. 20:10, Pl. 11, 12:10. — Beellingsbütteler
20. 20:10, Pl. 14, 12:10. — Beellingsbütteler
20. 20:10, Pl. 14, 12:10. — Beellingsbütteler
20. 20:10, Pl. 15, 15, 10. Sept. 20:10. — Bellingsbütteler
20:1. 20:10, Pl. 10. 20:00 Meter. 1. Orderas Premier (Teid20:10, Pl. 20:00 Meter. 1. Orderas Premier (Teid20:10 Mt. 20:00 Meter. 2. Orderas Premier (Teid20:10 M

2. Granville, 3. Sibeblip. 7 liefen. Ent. 58:10, 15, 12:10.

Grober Breis von Samburg. 100 000 DR. 2200 Meter. Daniels Terminus (Planner) und Geftüt Mindling-ing Gadichar (I. Lane) 7, 3. Trianon. 12 liefen. Tot. 12:10, Pl. 22, 112, 65:10.

Sorfteler Goldpotal. 18 500 M. 2000 Mefer. 1. E. von Malens Aupfernagel (Kenedy), 2. Colleoni, 3. Papp. 10 liefen. Tot. 30:10, Pl. 16, 24, 25:10. — Darfs-ter Rennen. 5000 M. 1000 Meter. 1. Geftit Mydling-ms Merv (J. Lane), 2. Ocrifia, 3. Nofolio. 5 liefen. \$1. 22; 20:10.

Breiden, 7. Juni. (Privattesegr.) Preis von Torgan. Mark. 1400 Meter. 1. Orn. E. Klauf, Rapagedl le). 2. Bashington, 3. Gaborian. 9 liefen. Tot. 36:10, 41, 29:10. — Preis vom Altmarft. 3000 Mart. 3500 1. Orn. S. v. Soeich's Grung (Lt. Fliesbach). 2. Eu-1. Orn. O. v. Doeich's Grund (Mr. 1911esbaug) 2. Ch. 3. Schwärmerin. 6 liefen. Tot. 115:10, Pl. 59, 36:10. Leis von Borihen. 3500 Marl. 3200 Meter. 1. Orn. Tobel's Debron (Death), 2. Blod, 3. Nama. 5 liefen. 15:10, Pl. 12, 13:10. — Preis von Dresden. 4000 Mt. Meter. 1. Orn. Doeily Bortmann's Bart Dair (Lt. Meter, 1. Drn. Rarl Sartmann's Barf Sair (Lt. tmann), 2. Samum, 3. Rentudy. 8 liefen. Tot. 68:10, 37, 49:10. — Preis von Robrsdorf. 5000 Marf. 1600 ampadroma. 8 liefen. Tot. 60:10, Bl. 19, 17, 38:10. — Andrew Baul Heften. 3000 Warf. 4500 Weter. 1. Stuffenan's Baul Heften. (Lt. v. Maven), 2. Saint Stelle, 3. Airbath. 5 liefen. Tot. 37:10, Pl. 20, 18:10.

Bien, 7. Juni. (Privattelegr.) Preis des Jodeislubs.

Rronen. 2400 Meter. 1. R. v. Szemeres Confusio2. Maglod, 3. Sarfany. 9 liefen. Tot. 21:10,

Die St. 25, 85:20.

A. 25, 85:20.

Ghanting, 7. Juni. (Brivattelegr.) Prix du Chateau.

Gres. 2100 Meter. 1. A. Hoaciers Le Cardeur (Mac

18, 19, 24:10. — Prix du Gros-Chêne. 6000 Fres. 1000

18, 19, 24:10. — Prix du Gros-Chêne. 6000 Fres. 1000

19, 24:10. — Prix du Gros-Chêne. 6000 Fres. 1000

10, 24:10. — Prix du Gros-Chêne. 6000 Fres. 1000

10, 24:10. — Prix de Mont d'Or (Loitus), 2. Aiphlip,

10, 24:10. — Prix de Diane. 75:10. —

10, 24:20. — Prix de Diane. 75:000 Fres.

11, 25:10. — Prix de Diane. 75:000 Fres.

12, 25:10. — Prix de Diane. 75:000 Fres.

13, 24, 23:10. — Prix Dedonville. 25:000 Fres. 2000

14, Baron M. de Rothfühlds Sardanapale (Dou
24, 23:10. — Prix Dedonville. 25:000 Fres. 2000

25:20. — Prix Dedonville. 25:000 Fres. 2000

26:20. — Prix Dedonville. 25:000 Fres. 2000

27:20. — Prix Dedonville. 25:000 Fres. 2000 Dagor, 3. Ecouen. 7 liefen. Tot. 43:10, Pl. 21, Instead of Marcor Boreale (Mac Gee), 2. Amitié, Ballète IV. 10 liefen. Tot. 219:10, Pl. 39, 19, 23:10.

asball, Hockey u. Hthletik. Biegbadener Potal-frugball-Wettspiele. Um gestrigen ag fiand sunächst die nicht vollftändig antretende, aber Spieler aus der Ligamannschaft verftärtte 1 B. ichaft des Sport-Bereins Biesbaden dem Sport.Berein Dotheim gegenüber und fonnte

I erringen. - Der Biesbadener Sport Rlub unterlag awar erwartungsgemäß auch "totlicher" dem Bugball-Berein Biebrich von 1901 mit 0:8 Toren, doch brachte feine, forperlich ben Wegnern bei weitem nicht ebenburtige Mannichaft ein flottes Tempo in das Spiel. Im Friereffe des Sußballsports überhaupt, und seiner Förderung in Biesbaden, das is ganz unglaublich hinter allen Orten Deutschlands zurücklicht, wäre es zu wünschen, daß seitens der beteiligten Bereine mehr geschiebt, um diese Pokalspiele intereffanter zu gestalten. Die Art, in der bisher die meiften Potalipiele ausgetragen worden find, tonnen feine "begeisterte Sportgemeinde" heranziehen, und ohne eine folde — deffen follten fich die leitenden Gubrer allmählich bewußt werden — gibt es fein Gedeihen des Juftballfports, aber gleichzeitig damit auch fein Gedeihen der Bereine gefter.

Das internationale Jubilaumo: Bugballturnier,

das der Berliner Fußballflub Bittoria aus Anlag feines fünfundzwanzigjährigen Beftebens in Berlin veranftaltet, nahm am Camstag bei gutem Beiter und Beinch seinen Anfang. Boran ging ein Spiel der Alten Berten-Mannichaften swischen Littoria und Germania, das Ger-mania mit 5:1 gewann. Bei dem Spiel ereignete sich leider ein Unglückstaft, da einer der Spieler von Biffioria, Rüsser, fo ungställich frürzte, daß einen Schlinselbein-bruch gerten. bruch sugug. - Wenig Intereffantes bot ber erfte Rampf des eigentlichen Turniers, in welchem sich der Deutiche fin hab all flub aus Prag und der ich wedische Meister Dergrute aus Göteborg gegenüberstanden. Der Deutiche Fußballflub war seinem Gegner technisch weit überlegen, verscherzte sich aber alle Chancen durch unfatre Anteniele Spielmeife, die auch gur Folge botte, daß der Brager Dittelftürmer in der aweiten Spielbälfte den Blat verlassen mußte. Tropdem siegte der Deutsche duthballflub mit 1:0, da die Schweden vor dem Tor vollftändig verlagten. — Desto spannender verlief das aweite Tressen awischen Viktoria aus Berlin und Amateur ans Bien. Dier finnden fich amet giemlich gleichwertige Geguer gegen-über, die durch ichnelles Spiel die Buichauer ftandig in Spannung bielten. Biftoria errang mit 2:0 einen fnappen Cieg.

Bum Entideidungefpiel traten am Conntag der Deutiche fußball-Club Brag und der Jubilar vor etwa 3000 Bu-ichauern an. Mit 3:0 blieben die Brager noch ansgegeichnetem und im Gegenian jum Bortage fairen Spiel ficherer Sieger. - Borber hatten in der Troftrunde Amateure-Bien ben ichwedifchen Fußballmeifter Oergrute-Goteburg mit 1:0 geichlagen.

Das Eridet-Bettspiel zwischen dem Frant-furter Juftall-Berein und der Berliner Biftoria am Sonntag vormittag endete mit dem Siege Biftorias mit 98 Läufen, Frankfurt ichlug in den beiden Gängen 27-37, Biftoria 41:61 Läufe.

Die Armeewettfampfe in Berlin.

Mus Berlin meldet man: Am erften Tage der Armee-wettfämpfe im Stadion, am Samstag, waren neben 1000 Offizieren und Mannichaften von der Armee noch etwa 200 von der Marine erichienen. Unter den Anweienden bemerfte man Bringeffin Friedrich Leopold, Generalfelbmaridall Freiberen v. d. Golb, Generaloberft v. Rlud und bie württembergifchen und facificen Generalbevollmächtigten. Bon den Borführungen feien genannt: Reitübungen und Turnen von Unteroffigiereichtlern aus Potebam, Turnen ber Rabetten aus Groftlichterfelbe und Schaugewehrfechten bes Lebrinfanteriebataillons.

Die gweite Ronfurreng bes Bierlampfes, bas Degenfechten, murde am Freitag in der Militär-Turnanfialt in Berlin beendet. Bon den 94 teilnehmenden Offigieren belegte Pring Friedrich Rarl von Preigen mit acht Siegen und einer Riederlage ben erften Blat vor Dberlt. Reichenau (1. Garbe-Feld-Art.-Reg.) und Lt. Mablind, (Inf.-Reg. 157). Bierter murde Lt. Schlange (Inf.-Reg. 166), ber dem Pringen die einzige Riederlage beibrachte, por bem Sieger der erften Konfurrens, bem Biftolenichieben, Oberlt. Meuer (Sub-Art.-Reg. 11). Im Gefamtflaffement führt nunmehr Oberlt Meber mit 6 Puntten vor Pring Griedrich Rarl von Breufen mit 9 Buntten. Friedrich Rarl von Breufien in ben beiben noch ausfteben-den Konfurrengen, Schwimmen und Laufen, ausgegeichnete Gabigfeiten befitt, fo geht er ale Gavorit für ben Raiferpreis an den Start.

Die britte Ronfurreng des Offigiere-Bierfampfes, bas 300 Meter. Ech wim men, wurde am Camstag im beutiden Ctabion ausgetragen. Oberfeutnant Bring Griebrich Karl von Breugen, ber im Rlassement mit 9 Bunften hinter Oberleufnant Beber mit 6 Bunften an zweiter Stelle ftand, errang in 5 Min. 43 Gef. einen überlegenen Sieg vor Leutnant Patheiger mit 6 Min. 4 Set. und Leutnant Thelen mit 6 Min. 14 Set., mabrend Oberseutnant Bener in 7 Min. 26 Set. nur 31. werden fonnte.

-Turnen.

Das Raiferpaar im Stadion.

Mus Berlin wird une telegraphisch gemelbet: Das Raiferpaar mobnte gestern ben Uebungen der Deutichen Turnericaft im Stadion bei, an benen ungefähr 12 000 Turner und Turnerinnen fich beteiligten.

Waffersport.

Der Kaljer und die töniglichen Brinzen bei der Ruder-Regatta.

Bennen ber Grunauer Ruber-Regatta brachten nicht viel aufregenden Sport. Aurs nach dem zweiten Jungmann-Bierer, pünftlich 1/25 Uhr, traf die fatierliche Jacht "Mexandria" mit dem Kaiser, dem Prinzenpaar August Bilhelm, Prinz Eitel Friedrich und Prinz Abalbert an Bord ein. Der Kaiser wurde von dem Borstand des Berliner Ruder-Bereins begrußt und begab fich bann gum Start ju dem Raifer-Bierer. Der Mainzer Auber-verein legte die ganze Strede in 7 Minuten 2 Sefunden aurud und ichlug den Berliner Ruber-Alnb mit 5 Se-tunden. Den Mainzern tom hauptfächlich die Kraft der Mannichaft guftatten. Im afademischen Bierer, deffen Preis der Kaifer ebenso wie beim Kaifer-Bierer der fiegenden Mannichaft versönlich überreichte, fiegte der afademische Ruderllub Abenus gegen den afademischen Ruderverein Berlin. Der Berband-Achter ergab ein außerordentlich icharfes Rennen; Mains fiegte im Endipurt mit 14 Langen gegen den Berliner Ruberflub.

39. Emfer Raifer-Regatta.

Da nur drei Boote gleichzeitig über die 1850 Meter lange Bahn geben fonnen, mußten am Samstag nachmit-Stort Berein Dog heim gegenüber und fonnte lange Bahn geben tonnen, munten um Gunden, intereffantem Spiel einen unblutigen Sieg mit tog und Conntag vormittag Borrennen itatifinden,

die folgendes Ergebnis hatten: 1. Rennen. 1. Lauf: 1. Gie-ben 7,51% Min., 2. Germania-Frankfurt 7,57 Min., 3. Ka-fiel R.-G. 8,11½ Min. 2. Lauf: 1. Rhenania-Coblenz 8,51½, 2. München 9,10 Min., fodaß also Gießen, Germania und Abenania ins Hauptrennen kamen. 2. Rennen. 1. Lauf: 1. Kaftel 7,04¾ Min., 2. München 7,12½ Min., 3. Limburg 2. Lauf: 1. Sachsenhausen 7,09½ Min., 2. Ems 7,13¾ Min., 1. Jahrel 7,04¾ Min., 3. Minchen Raitel, München und Sachsenhausen. 5. Rennen. 1. Lauf: 1. Wainz 7,18½ Min., 2. Kaftel 7,25½ Min., 3. Rhenania-Coblenz 7,31¼ Min., 2. Lauf: 1. Germania-Frankfurt 7,82 Min., 2. Minchen 7,43 Min., sodaß ins Sauvtrennen kamen Nainz, Kaftel und die folgendes Ergebnis batten: 1, Rennen. 1, Lauf: 1. Gie-2. Lauf: 1. Germania-Frankfurt 7,32 Min., 2. München 7,43 Min., sodaß ins Sauptrennen kamen Mainz, Kastel und Germania. 6. Rennen. 1. Lauf: 1. Gießen 7,094, Min., 2. Weglar 7,25 Min. 2. Lauf: 1. Ems 7,24 Min., 2. Limburg 7,45 Min., iodaß bier Gießen und Ems ins Sauptrennen kamen. 8. Rennen. 1. Lauf: 1. Frankfurter R.-B. 8,11 Min., Kastel gab vor der Gitterbrücke auf. 2. Lauf: 1. Mainz R.-G. 7,30 Min., 2. Gießen 7,32 Min., iodaß bier der Frankfurter R.-B. und die Mainzer R.-G. ins Sauptrennen kamen. 10. Rennen. 1. Lauf: 1. Gießen 7,40 Min., 2. Limburg 7,16 Min., 3. Beglar 7,251/5 Min., 2. Lauf: 1. Germania 7,051/5 Min., 2. Difenbacher R.-B. 7,08 Min., iodaß bier Gießen, Limburg und die Germania ins Sauptrennen kamen. — Diese selbst nahmen von 3 Uhr nachmittags an folgenden Berlauf: folgenden Berlauf:

Giner. Preis des Regatta-Komitees. 1. Karl 3 odt (Gießener R.-G. von 1877) 7 Min. 44½ Sef., 2. Erich Mener (Coblenzer R.-Club Rhenania) 7 Min. 50 Sef. Ein von

Cobleng erhobener Brotest murde gurudgewiesen. Bierer, Breis der Stadt Ems. 1 Rafteler Rud. Gef. v. 1880 7 Min. 1215 Gef. Sachsenhausen gab an der

Rurbrude das aussichtstoje Rennen auf. Achter um den Staatspreis. 1. Germania-Frank-furt, das von Anfang führt, 6 Min. 43% Set., 2. Offen-bacher R.-B. von 1874 6 Min. 52% Set., Ruberverein Fe-

denbeim aufgegeben. Raifer - Bierer Gieger von 1913 Mainger Ruderverein, der aber den Breis bier nicht verteidigtel: 1. DR af n. er Rubergejellicait von 1902 7 Din. 20 Get.,

Kafteler R.-63, v. 1880 aufgegeben. Einer (Damenpreis): 1. Bhilipp Schmitt (Mainger R.-63, von 1902) 8 Min. 1/5 Sel., 2, Ludwig Kern (Kafteler R.-(6, v. 1880).

Bierer (Emier Duckenpreis): 1. Gießener R.B. v. 1877 7 Min. 16 Set., 2. Ems 7 Min. 20 Set. Achter (Preis von Najjan): 1. Ruberverein Jechenbeim 6 Min. 8245 Set., 2. Germania-Frankfurt 6 Min. 42 Set. Senjaratiner (Preis von der Böderfall: 1. Duap Senior-Giner (Breis von der Baberlai): 1. Sugo During (Frantfurter R.B. von 1865) 7 Min. 44 Get., Bbil. Schmitt (Mainger R. 6), von 1902) aufgegeben.

Bierer (Sochichulpreis): 1. Mindener Affl. v. 1880 7 Min. 7% Sel., 2. Gießener R.-G. v. 1877 7 Min. 8% Sef. Vierer (Breis der Autverwaftung): 1. Germania-Frantsurt 7 Min. 10 Sel., 2. Gießener R.-G. von 1877 7 Min. 11 Sel., 3. Limburger Nv. von 1895 7 Min. 25 Sel. Jungmann-Bierer (Preis von der Lahn): 1. Sachien-hausen 7 Min. 1846 Sel., 2. Rhenania-Coblens 7 Min.

Achter. (Sieger von 1913 Mainzer Anderverein, der aber nicht fiartete): 1. Kafteler R.-G. v. 1880 6 Min. 13 Sef., 2. Sachsenbausen 6 Min. 21 Sef., 3. Germania-Frankfurt

Bon morgens bis mittags 2 Uhr berrichte heller Connenichein, dann trubte fich der Simmel und von 4 Uhr an feste ein gwar ichwacher, aber andauernder Landregen ein, ber viele Buichauer, bie nicht einen gededten Blas gemählt botten, verideuchte.

Luftichiffahrt.

Bmei beutiche Militärpiloten verunglüdt.

§ Ling (Oberöfterreich), 5. Juni. Deute um 5 Uhr frub wollten die reichebeutichen Militarpiloten Bfeiffer und p. d. Dagen, Die wegen Motorbefetts feit Camstag bier weilen, nach Bien weiterfliegen. Beim Aufftieg erlitt der Apparat burch Loderung einer Schraube einen Defett. Als die Biloten bei der Artilleriefaferne gu landen verfuchten, fi urate die Maichine aus gwangig Meter Bobe gu Boben. Beide Glieger blieben anicheinend unverlett. Apparat murde mit der Babn nach Munchen befordert.

P. Sidnen, 6. Juni. Der Flieger Gutlann flieg mit einem Bafferfluggeng auf 10 000 Guf bobe, mas einen Beltreford barfrellt.

Sporthaus Schaefer, Weberg. 11. Kompl. Ausrüstungen für Fussball, Hockey, Jagd. Auto, Touristik u. Wintersport. 1411



bon der QBetterdienfiftelle Weilburg. Sochfte Temperatur nach C .: +17 niebrigfte Temperatur +6 Barometer: gestern 757.3 mm, heute 751.0 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 9. Juni: Mein wolfig, geitweise auch trube mit Regenfällen, bei fühlen, allmählich nach Rorden brebenden Binden.

Riederfdlagehobe feit geftern :

"Bafferftand: Rheinpegel Caub: gestern 3.10, beute 2.91 Labn-pegel; gestern 1.44, beute 1.42

Sonnenuntergang 3.41 | Mondaufgang 10.31 | Sonnenuntergang 8.17 | Mondautergang 3.50 9. Juni

Drud und Berfag: Biesbadener Berlagsanstalt C. m. b. d.
(Direttion: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Berantwortlich für Volitit und Lehte Drabtnachrichten: Dans Schneiber: für den gesamten übrigen redaltionellen Teil: Dito Broschat; für den Ressame, und Inseratenteil: Karl Berner. Sämtlich in Biesbaden.

Sehenswerte Schaufenster- und Innen-Dekorationen

Beginn: Montag, 8. Juni

Im Erfrischungsraum: nachm. KUNSTLER-KONZERT

Die enormen , Weisser Waren" in fast allen Abteilungen unseres Hauses sind so reichhaltig und von einer derartig auffallenden Billigkeit, dass diese Veranstaltung unbedingt Ein Ereignis für das kaufende Publikum sein wird.

Wäschestoffe

Hemdentuch, solide griffige Qualität, 25 % Meter 35, 25 % Hemdentuch besonders prefswert, Meter 48, 42%

Elsässer Wäschestoff, vorzügliche 58 58 58 Qualität Renforce, feinfädig, sehr dauerhaft, 39 A

Makotuch, imit., für Leibwäsche sehr 50 3

Tischwäsche

Servietten Tischtücher 95.3 1/2Dtzd.1.45 Drell u. Jacquard .

Tischtücher, Jacquard, Hausmacher Halbleinen, Servietten Gr.ca. 130×130 ca. 130×160 Stück 2.05 Stück 2.00 ca. 60×60 1/2Dtzd. 2.45 Tischtücher, Jacquard, prima

Halbleinen, neue Dessins, Gr.ca. 130×130 ca. 130×160 Servietten ca, 60×60 Stüde 2.65 Stüde 3.40 1/2Dtzd.3.15 Tischtücher, Reinleinen,

prima Hausmacher Gr.ca. 130×130 ca. 130×160 Servietten ca. 60×60 Stück 3.65 Stück 4.45 Gr. ca. 130×225 1/2 Dtzd. 4, 15 Stück 7.45

Jede andere gangbare Grösse vorrätig.

Seltener Gelegenheitskauf!!

weiss Crepefond, mit bunter Spritz-malerei, schöne moderne Dessins, ganz bedeutend unter Preis.

Grösse ca. 130×130 cm \$ 75

Grösse ca. 130×160 cm 4.25

Köper-, Biber-u. Rauhpikee

Köper-Biber, vollweisse weiche Ware, 38 A Köper-Biber, gute kräftige Qualitäten, 55 & Meter 72, 63, 55 &

Rauhpikee, weiche Ware, hübsche 39 S. Muster Meter 68, 58,

Bettwäsche-Stoffe Bettdamast, ca. 130 breit, seiden- 85 3, glänzende Ware . Meter 1.15, 98, 85 3, Bettdamast, ca. 130 breit, sol. Fabr., 1.25 neue Muster . Meter 1.65, 1.45, 1.25

Bettsatin, cs. 130 breit, schöne Streifenmuster Meter 1,55, 1,25, 95.3 Bettuch-Cretonne, ca. 160 breit, stark-fädige kräft. Ware Meter 1.20, 1.10, 95 3 Bettuch-Halbleinen, solid. Qualitäten, 88.3, cn. 150 breit . Meter 1.45, 1.15, ca, 150 breit . .

3 Posten Handtuchstoffe 25 .s

Küchentücher

Küchentücher, kariert, gesäumt und gebändert. . . . 1/2 Dizd. 1.65, 1.10
Trockentücher, Reinleinen, gesäumt und gebändert . . 1/2 Dizd. 2.15, 1.85 Gläsertücher mit Inschrift, gesäumt 1.75 und gebändert . . 1/2 Dtzd. 2.35, 1.75

Moderne Damen = Moden

Batist-Westen mit Hohlsaum oder Valencienne, mit Spitzen u. Samtschleife 95 & Moderne Kragen,im. Madeira, 1.75, 1.25, 95.3 Batist-Hohikragen, Ia. verarb., 95, 75, 55.3 Glas-Batist-Spachtel-Tüllkragen 95, 75 %

Handtücher

Gerstenkorn - Handtücher mit roter 1.45 Kante, ges. u. geb. . 1/2 Dtzd. 2.10, 1.45

Gerstenkorn - Handtücher, extra schwer, ges. u. geb. 1/2 Dizd. 3.90, 2.45

Drell-Handtücher, weiss, Halbleinen, 2.25 ges. u. geb. . . . 1/2 Dtzd. 2.75,

Dreif-Handtücher, weiss, prima Halb-leinen, ges. u. geb. 1/2 Dizd. 4.20, 3.25

Kolonial - Wäschetuche

garantiert deutsche Baumw., Ia. Qualitäten. MarkeA55 & MarkeB65 & MarkeC70 & Meter 70 &

Wäschetuche in kleinen Stüden Coupon . . . 5 Meter 2.95, 2.50, 1.85 5.80, 4.75

Coupon . . . 10 Meter

Taschentücher

Taschentücher m. bunt. Kante, 1/2 Dtzd. 80.3 Taschentücher, festoniert, Ia. Qualität 45 a Madelra-Tücher, sehr preiswert, Stück 95.4

Neu aufgenommen!

Marke B. M. W. Marke B. M. W. Madeira-Imit. Diese Damenwäsche "Marke B. M. W." zeichnet sich aus durch Güte der Stoffe und besondere Feinheit der Stickere

Damenhemden Marke B. M. W., 1.95 reich bestickt, versch. Ausführ. Stek. Damenhemden Marke B. M. W., 3.45 Damen-Nachthemden Marke B. M. W., mit viereck. Ausschnitt, gestickt 4.95 Damen-Nachthemden Marke B. M. W., hochapart gestickt . Stück

Beinkleider "Marke B. M. W." Kniefasson, gestickt . . Stück 1.95 Beinkleider "Marke B. M. W." einkleider "Marke B. M. W." 2.95 Kniefasson, gestickt . . Stück Beinkleider "Marke B. M. W." Kniefasson, gestickt . . Stück 3.45 Kniebeinkleider m. breit Stickerei-Volant Stück Kniebeinkielder m. eleg. Stickerei Stück 1.75, 1.50 Kniebeinkleider mit Stickerei, Einu. Ansatz, besond. elegant 3.25,

Taghemden m. Achselschluss. Schalpasse u. breiter Stickerei, Stück 1.25 Taghemden aus prima Hemdentuch mit hübscher Stickerei . Stück Fantasichemden mit Stickerei-streifen od. Banddurchzug, Stück 1.75

1 Posten Damen-Fantasiehemden aus Renforce, mit Stickereien in versch, Ausführungen oder mit Säumchenpasse und Banddurchzug

4 Serien Nachthemden von hervorragender Preiswürdigkeit Serie 1 St. 2.75 Serie II St. 2.95 Serie III St. 4.50 Serie IV St. 5.25

Untertaillen in verschiedenen Ausführungen . . 2.65, 1.75, 1.25, 95.5 Prinzessröcke, reich verarbeitet mit Stickerei 11.75, 8.95, 5.50, 3.95 Posten Stickerei-Röcke . . . stüde 5.40, 4.25, 3.50, 2.95

Serie I Stück 2.45

Serie II Stück 2.75

Serie III Stück 3.45

Schürzen

Kinderschürzen mitreichem Stickerei- 95 & besatz 1,65, 1.45,

Servier-Halbschürze, extra weit, mit 95 A

Zierschürzen mit Trageraus Stickerei- 1.25

Korsetts

Satin-Korsett, moderne Form, ausge- 2.50 bogt, mit Strumpfhalter 2.50

Drell-Korsett, prima Einlag., Spitzen-u. Bandgarnitur, mit Strumpfhalter 3.25

Büsten-Halter in grosser Auswahl Auswahl 1,95, 1.45, 95 A

Tapisserie

Decken, Richelieux und Madeira gez., 1.50 Laufer, Richelieux und Madeira gez., 3.50, 2.75, 1.25 Decken aus 4 Quadraten, mit Einsatz 2.25 95.3 Waschtisch-Garnitur, 5-teilig Tischdecken mit Spitzen und Einsatz, 3.95

Spitzen und Stickereien

Breite Spitzen für Biusen u. Volants, ca. 45 cm breit . Meter 1.85, 1.50, Stückerelen, Madeira-Imit., Stück ca. 4,10 Meter 2,25, 1.85, Unterrock-Stickereien Mtr. 1.45, 95.5 Tüll-Spitzen u.-Einsätze in Resten und Abschnitten Serie I II III IV

jeder Rest 25 3 35 3 45 5 75 3 95 3

ca. 135 cm gross

4 Posten abgepasste Gardinen, welse und elfenbein, ganz enorm billig.

Fenster (2 Flügel) 3.95 Posten 1: regulär 5,50

Posten II: regulär 5.90 Fenster (2 Flügel)

Posten III: regulär 6.75 Fenster (2 Flügel) 5.50

Fenster (2 Flügel) 7.50 Posten IV: regulär 8.75

25/18

Halbstores mit Volant, aparte Ausführung, engl. 3.90 Künstler-Gernitur, elfenbeinfarbig. 2 Flügel, 6.90

Gelegenheitskauf . 1 Posten Erbstüll-Stores mit Volant durchweg der Doppelte. Stück M. 5.90, 4.75, 3.50 Weisse Gardinen-Mulle, ca. 125 cm breit, getupft 78.5 und gemustert, enorm billig . Meter 95. Tall-Brise-Bises, enorm billig, weiss und elfen- 48 3 bein Stück 60,

1 Posten Gardinen-Spannstoffe (Allover-Net), ca. 130 cm breit regulär 1.30, 1,20 jetzt Meter 95, 80 S

Messing-Portieren-Garnitur bis 150 cm lang, mit Ringen, Trägern 2.50 und Endknöpfen komplett

Posten Gardinen-Reste jeder Rest 95, 75 A

In der Haushalt-Abteilung: Grosse Posten Glas, Porzellan, Aluminium etc. enorm billig.

Auf sämtl. hier nicht angeführten Weissen Waren in allen Abteilungen (ausser einigen Netto-Artikeln) einen Extra-Rabatt von

Befellichafteroman von Buide Rreuger. Copyright 1918 by Carl Duncker, Berlin, (15. Fortfegung.) (Rachdrud verboten.)

Sie saß wie eine Rate, die sich woblig von der warmen Sonne beicheinen läßi; hielt die Dande um die Ante gesichlungen und erklärte in ihrem gefährlichen Benfions-Deutsch, auf das sie übrigens rasend ftolg war:

Mob Bella - du bift ein unfathomable icones Grauendimmer geworden! Bas foll ich armes Uhuchen blog da-Regen tun? Robody icaut auf mir, wenn mir gusammen maricieren - nur auf dir! und benfen, ich fleines Worm lei beine female travelling-companion - beine Reifebe-gleiterin! Aoh Bella, aber ich will mir nicht ichamen, fonbern immer gang laut por alle Leute fagen: - Mylaby, snädiges Fraulein weißt du noch, wie wir in Genf der alfen Mademoifelle Augagnard beimlich den pationaffen Schwamm unter das Betilaten gelegt baben?"

Sie marf fich in den Rorbfeffel gurud und lachte, bas mifchen ben feingezeichneten Lippen bas fefte meifte Ge-

big aufleuchtete.

"Bir standen doch alle hinter der Tür und warteten, dis sie sich ausgezogen hatte und sich hinlegte. Gleich sprang sie wieder herans und schrie: — "Silse, ich errinte!" — wahrhaftig hat sie das geschrien, della, ich weiß es noch gang genan. Und wir hoben daraußen auf dem Fiur auch geschrien. feichrien - por Lachen. Und haben zwei Bochen doppelte frangofiiche Lettion befommen.

Mob, Della - wenn die Beit am Lac Leman noch einmal da mare."

Die junge Deutsche ftarrte mit großen Augen in bie blubenbe Birrnis bes Barfes.

"Das habe ich beute auch icon gu Jemandem gejagt!" Du bait mir ja damals, als ihr ench verlobtet, sein Bild geschidt; aber Edward sagt: — nein, es ist nicht ein gutes Bild!"

Della Barnegg fab die Freundin groß an: "Bas weiß dein Bruder von ibm, Maub? Rennen fich bie beiben Berren denn?"

fe fic begegnet. 3ch glaube in Rairo in einem Botel.

"Und was jagt er von Ramon?" Das Sportsmadel icuttelte refigniert ben flache. blonden Ropf.

"Rix, my iweetheart! Gang und überhaupt nix!"

"Dağı du ihn denn garnicht gefragt?" "Noh, icon taufendmal. Aber er fagt, das fönne mir nig befimmern; ich sei zu klein und zu jung und zu dumm! Du mußt ibn fragen, wenn er nachber fommt. Da wird er icon autworten, denn dir geht doch dein Brautigam an!"
"Und jeht ift er in Riggal!"
Sie befam wieder ihre großen andachtigen Augen. Sie

philosophierte ehrffirchtig:

"Aob Bella - mas mußt du gludlich fein! Bald wirft beiraten; dann haft bu einen fur bas gange Leben und au jeder Stunde. Ich weiß ja noch nix; mir will ja feiner — aber alle jagen: — nix über die Liebe! So denfen ich auch! Das Goffipiel und die Liebe . . . dabei möchte es mir wohl

"Aber jest ergabl mir von ibm, ja? Ift er ein iconer Mann? ift er fubn und ftolg? liebt er bir? bat er auch große feurige Augen? bat er auch einen ftarten Oberarm-Biceps?

"Bas foll er haben?" fragte die junge Erbin entfest. Einen ftarfen Oberarm-Biceps! . . . " beidmor Daud Ajbton bringend . "Aoh, sach nicht, Derzlieb; ich hab lettes Jahr beim Maich zwischen Driord und Cambridge auf der Themse zwei junge Männer erzählen gehört. Und der eine sache: — "Biel Biceps — viel Charafter . . . wenig Biceps — wenig Charafter!" Siehst du, das hast du noch nicht gewußt! Und wenn du ihn morgen fiehft, dann mußt du ihm gleich seinen fühlen. Edward bat einen eisernen! . . . Da fommt er ja endlich!"

Der Engländer war aus einem Seitenwege rasch auf das fleine Rondell getreten. Er ähnelte seiner Schwester nur in der Delligkeit des Haares, sonst überragte er sie um wohlgemessenen Hauptes Länge. Die etwas gebogene, icharf konturierte Rase und das vorspringende edige Kinn darafterifterten bas bartloje ichmale, siemlich farbloje Beicht, beffen Alter fich nicht im entfernteften abichaten ließ; Er tonnte die Dreifig gerade erreicht, er tonnte auch die Bierzig icon überidritten haben. - Er trug gu Cutawan und dunfler Arawaite den leichten Promenadenfrod, helle Sandichube und Julinder. Das Einglas sach wie festgewächse und Frenchten Welicht.

Bie er rasch herantrat, sich über dellas dand bengte und der Schwester freundschaftlich zunicke, war er der Prototop des vollendeten formensicheren Kavaliers.

"Ich bitte um Berzeibung, Gnadigfte, wenn ich mich ungebührlich veripätete. Doch es handelte fich nur noch um Minuten, in denen ich die lehten Beilungen jum Start zweier meiner Pferde im "Grand Brig de la Mediterranee" geben mußte!" — fagte er in einem forretten, nur etwas barten Deutich, mabrend er fich, den beiben Damen folgend, am Raffeetifch niederließ.

"Das ift nun leider ein Thema, von beffen praftifcher Seite ich febr wenig verftebe, Difter Afhton."

Er neigte ein wenig den Ropf.

"Um bieje Objektivitat tonnte ich Gie faft beneiben, Gnadigite! Geit ich meine eigenen Garben an ben Start tragen laffe, wüniche ich mir nichts febnfüchtiger, als mich auch nur ein einziges Dal in ber Rolle bes uninterejfierten Bufchauers fühlen gu durfen."

"Ich hörte bereits, Mifter Albton, bag Gie eine maß-gebende Berfonlichfeit auf dem Turf feien." Flüchtig gogen fich die ftarten geraden Brauen gu-

"Man wird - meift gegen ben eigenen Billen - dagn gestempelt. Boran ich mich bei biefer Gelegenheit erinnere, Gnäbigfte: - ich werbe im fünftigen Fruhfahr und Sommer bei verschiebenen internationalen Rennen auf Ihrer Berliner Grunewald-Bahn vertreten fein."

Da gedachte Della Barnegg bes beute pormittag gefaßten Planes und fragte ichnell;

"Sie werden dagu verfonlich nach Deutschland fommen?"

"Rach langen Jahren jum erften Mal wieber." Gie lachelte ihr liebensmurbigftes vertrauenheifchendes Bächeln

"Dann bitte ich jest gleich um Ihre Zustimmung, Mifter Afthon, daß Mand mich nächste Boche begleitet, wenn ich nach Berlin gurudfahre, und in meinem Sause einige Monate als mein Gast lebt, bis Ste sie im Frühfabr wieber nach England mitnehmen."

Die Birfung Diefes Borichlags außerte fich bei ben Geidwiftern vericbieben

Das gierliche flachoblonde Dlabel brach in gludjeligen Jubel aus; fiel erft bella, dann bem Bruber um ben Sale; befam vor freudiger Erregung brennende Bangen und

betam vor freudiger Erregung brennende Bangen und fiebrige Augen und war überbanpt außer Nand und Band. Edward Afhton dagegen überlegte lange, merkwürdig lange. Schlieklich sab er auf; und als er dabei den fühl erstannten Angen der jungen Deutschen begegnete, erfannte er, daß sein Schweigen verlehe, Und sagte mit verbindslichem Lächeln, das Ich in seinem männlich ernsten Gesicht saft unwahrscheinlich ausnahm:

Sandel und Industrie.

Landwirtschaft.

wc. Schierftein, 6. Juni. Das Ergebnis der am 2. d. DR. bettgehabten Schweinehaltende Baushaltungen gezählt. Schweine afer einem halben Jahr gab es 687, Buchteber von einem olben bis an einem Jahre 3, Buchtfaue in demfelben Alter i fonflige Schweine im Alter von einem halben bis au inem Jahre 200, Buchteber von einem Jahr und altere 2, tiniabrige und altere Buchtfaue 84. Gefamtaabl ber

er. Erbenheim, 6. Juni. Gestern nachmittag 4½ Ubr ind bier im Sofe des Gaibauses "Zum Schwanen" (Bei. ich. Merten) die Vorfübrung der Zuchtfruten ind afoblen zwecks Berteilung der Zuchterhaltungs-ämien statt. Borgesübrt waren 20 Tiere, die fast alle insticht haben, eine Bramie ju erhalten. Die Befichtigung erbe porgenommen durch bas Mitglied ber Landwirtaftatammer herrn Gutabefiner Leber-Stierftadt, durch as Borftandsmitglied des Mittelrheinischen Bferdeguchtreine herrn Gutspächter Filder-Gof Urseltal bei Limburg
ab burch den Borfigenden der Raffauischen Stutbuchfomiffin, Berrn Band- und Gaftwirt Och. Merten-bier, in genwart bes Landwirtichafteinipeftors Reifer. Das Benwart des Landwirtigationibetibes derft nach der Bramien wird erft nach der Befichtigung famtlicher im Regierungsbegirt Biesbaden fich fewerbenden Tiere durch die Landwirtschaftskammer be-lannigegeben. F.C. Die Zudersabrik Rheingan, Aftiengesellschaft in

B.C. Die Zudersabrit Rheingan, Aftiengesellicaft in Dart Rapital gegründet wurde, wovon 1,69 Millionen Mart von der Riederlandisch Deutiden Juderindusten besettichaft im Saag übernommen worden find, der por gem Landwirte aus Mheinhessen, der Wetterau und dem bestehe Deutschaften bei Rüben liesen, weil sie in Worms treife Sochit a. DR. die Rüben liefern, weil fie in Worms

einen boberen Rubenpreis erhalten als von den Buderfabrifen Friedberg i. Deffen, Groß-Umftadt und Franken-thal, ichließt ibr erftes Geichaftsjahr mit einem Berluft von 64 729 902. ab.

Weinzeitung.

T. Deftrich, 5. Juni. Die Beingutsbesitzer Gebrüder Efer, Joh. Bernh. Bibo und Georg Jos. Friedrich verseigerten beute 53 Rummern 1912er und 1913er natureine Rheingauer Beine. Mangels genügender Gebote wurden 28 Rummern zurückgezogen. Es erbrachten 19 Halbtind 1912er Oeltricher, Mittelheimer, Johannisberger und Binfeler 360—520 M., aufammen 8510 M., burchichnitilich das Galbftück 448 M., 6 Halbftück 1913er 450—670 M., sufammen 3140 M., durchichnittlich das Salbftück 528 M. Der gesamte Erlöß ftellte fich auf 11650 M. ohne Fäser.

Industrie.

c. Proteft gegen die Ralinovelle. Der Bentralverband beutider Indufirieller bat in einer am 5. Juni in Roln abgebaltenen Belegiertenverfammlung in einer Resolution gegen die Ralinovelle Protest eingelegt, und zwar aus politischen und rechtlichen Gründen sowie im Interesse des deutschen Bergbanes. Bei Annahme der Novelle fei eine gelegentliche Ausbehnung der Steuer auf Kohle und Erg gu befürchten, wodurch die gesamte beutsche Industrie und deren Konfnerengfähigteit am Weltmarkt beeinträchtigt werde.

Berficherungewefen.

Bothaer Lebensverficherungobant auf Begenfeitigfeit. Beidafisergebniffe bes Jahres 1913: Erledigt murben Un trage über 86 814 795 Mart Berfiderungsfumme. Ren ab gefchioffen murden Berficherungen über 77 227 485 Mart. Um Schluffe bes Jahres 1918 mar ein Bestand vorhanden von 1170 141 001 Mart Berficherungefumme. Die Gothaer Bebensverficherungsbant übernimmt ausichlieglich eigentliche Lebensversicherungen in ben vericiedenen Formen ber lebenslänglichen und abgefürzten Berficherung. Der porzeitige Abgang betrug nur wenig über ein Prozent der

im Jahre 1913 in Rraft gemejenen Berficherungen. Berwaltungsaufwand hielt sich auf dem außerordentlich niedrigen Sat von 5,49 Prozent der Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen. Das Bantvermögen wuchs an auf 425 123 084 Mark. Der Jahresüberschuß belief sich auf 15 605 881 Mark. Mie reinen Neberschüsse kommen den Berschüssen sicherungsnehmern zugute. Bisher sind insgesamt mehr als 308 Missionen Mart den Bankmitgliedern als Dividende gewährt worden. Reben dem Ausgleichssonds von saft 12 Missionen Mart, der zur Erhaltung der Dividen, densätze auf möglicht gleicher Döbe dient, besteht ein die lleberichiffe and ben letten Jahren enthaltender Gicher-beitefonde im Betrage von 49 825 765 Marf.

Roloniale Gefellichaften.

Bom Samburger Martt für Rolonialwerte berichtet bas Dentiche Rolonialtontor 66, m. b. S. aus Damburg, 5. Juni: Bon Diamant-Berten maren Bomona-Diamani-Anteile und die Anteile der Deutiden Rolonial-Gefellichaft für Gudwestafrifa leicht gebeffert, leutere auf ben recht befriedigenden Abichluft ber Deutiden Diantanten-Geiellicaft, wodurch man für die Kolonialanteile eine kleine Er-böhung der Dividende erwartet. Bereinigte Diamant-minen Stamm-Aktien wur' zu lebten Breifen mehrfach umgeseht. Diavi-Auteile Genukicheine woren trop der ftarken Beseitigung der leimarkes leicht abgeschwächt. Bon Bflangungewerten find Deutiche Rautichut-Aftien infolge der abermaligen Dividendenerhöhung von 6 auf 8 Prog. hober gefragt. Dagegen find Sud-Aamerun-Anteile und Genuficheine billiger offeriert. Diafrifanisse Berte giemlich unverandert. Stial-Berte eber offerlert. - Gubier-Berten bestand gu leicht erhöhten Breifen r bin Rachfrage für Phosphat-Chares. Go tonnten Gubice. Phosphat-Chares ihren Rurs etwas aufbeffern. - Bon fonftigen Berten maren Clomon-Salpeter-Aftien porfibergebend wieder ftarf erholt, am Wochenichluft jedoch wieder abgeichmacht. - Britiffs Central-Mirica-Chares infolge geringer Raufe im Aurje leicht aufgebeffert.

Berlinor Rirgo G. Juni 1914

Machdenek

201	muer borse,	0. Juni 1914	varhoten Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 27/80/o.
	Otseb. Fds. c. Staats-Pan (Charage 20, 2) 4 67,00	OG (Sannoch) 4 100,600 Eisenbaha - Slamm-Aktien Frankf.H.S.514] 4 94.9	Additioned the " and hypothetar, alpharycatalit.
「世帯管理	Ot Rose-Schatz 4 1830 100 00 00 31 31 00 00 1.4.15 4 100.30G de Land-Kult 35	- 2 de. 3 77.50G Brauseum, LdJ GUI 10 80G de PL16 ur 19 4 1 86 9	NON 15 de 1-4 34 000 S par Braudroco Scanner Taiel 1 100 Stude Bestadeline 4 85 000 Co. Sabberte 0 140 000 S par Control 1 100 S par Control 1 1 100 S par Control 1 1 100 S par Control 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
disc disc	Pr.Sehatz 1915 4 [100.30G Westf.PrrAnt. 4 95.80	OG 19 00. LACO 4 96 208 Fame taback 50 05 500 les San 1,300 set es e	and there are a toll 4 i on the 1997, second, J & HOLLONG It second by the second second as a few and the second
The second	do. de. 35/86.708 de. Seria 2 3 33.00	PAT 2 C 98. 90. 1 9 1 83.10H [Linigath Grant] 7:0135 00:01do. do. Sar 91 3td 84 0	256 Bant-Attien Sundamericg 5 133 306 [agt. Welliams [10] 48.0004 [sepled] 0 77 5056 [december 25] 133 306 [agt. Welliams [10] 48.0004 [sepled] 0 77 5056 [december 25] 133 306 [agt. Welliams [10] 48.0004 [sepled] 0 77 5056 [december 25] 133 306 [agt. Welliams [10] 48.0004 [sepled] 0 77 5056 [december 25] 133 306 [agt. Welliams [10] 48.0004 [sepled] 0 77 5056 [december 25] 133 306 [agt. Welliams [10] 48.0004 [sepled] 0 77 5056 [december 25] 133 306 [agt. Welliams [10] 48.0004 [sepled] 0 77 5056 [december 25] 133 306 [agt. Welliams [10] 48.0004 [sepled] 0 77 5056 [december 25] 133 306 [agt. Welliams [10] 48.0004 [sepled] 0 77 5056 [december 25] 133 306 [agt. Welliams [10] 48.0004 [sepled] 0 77 5056 [december 25] 133 306 [agt. Welliams [10] 48.0004 [sepled] 0 77 5056 [december 25] 133 306 [agt. Welliams [10] 48.0004 [sepled] 0 77 5056 [december 25] 133 306 [agt. Welliams [10] 48.0004 [sepled] 0 77 5056 [december 25] 133 306 [agt. Welliams [10] 48.0004 [sepled] 0 77 5056 [december 25] 133 306 [agt. Welliams [10] 48.0004 [sepled] 0 77 5056 [december 25] 133 306 [agt. Welliams [10] 48.0004 [sepled] 0 77 5056 [december 25] 133 306 [agt. Welliams [10] 48.0004 [sepled] 0 77 5056 [december 25] 133 306 [agt. Welliams [10] 48.0004 [sepled] 0 77 5056 [december 25] 133 306 [dec
phologod by B.	6e. Sahire DB 4 96.600 Anne 93/02 4 96.10	1 94.100 Land 4 84.100 Kaback-Steman 9 (184.00) Benki H.W.ST 4 94.8	80G Sarmer Santy 60103,030d Sonith, Scaner 15 270 26G Emberd, Styn 16 228 30.6 de, Retretrial / 214 10: Milac Sciath 1 101 780 006 de, Kredithank 6 101 600 Son. Victoria J / 105 25G Creener Sinite 0 183 600 de, Prit. Com 8 103 001 de, Stanfebr 0 140 305
2000	Prest. bos. And 35 85,7016 Altona StA. 03 4 do. do. do. 3 77,3056 Barmer StAnt. St	- 3 Wests.rit. 39 86.800 cc. oc. 6 114.80G dc. atts. 2.2.3 39 84.0	Berg. Mirk Ett. 75148 EDGGSTOTH. Att. 8-720 412.00G [Filt. n. brack M. 73 2985 25:00 Openia Dam. W. 10 152 0000 Zeitner Manne 20 331.00G
blo did	ds. Sindle 1 4 St strick or 1970 00 00 00	IG 64. 8000 35 84.7010 North Wern, LA 35 61.200 00. Ser. 3 a. 4 4 51.0	DDG [co. Hyp. St. Ac. 2] Gill 09. 400] Co. Weteriab 7 [126 000 Frietiar Allessies 4 71.00 x [Utam-Mises] 8 [117 60b] (Azen Kine) 81/149 500
Kron From I Gul Borwe ollar:	8ad.3L-Ast. 01 4 97.300 95. St. Sys. 1 4 94.600	FO [45]230. (1004,-L.] fro.] FCHINGE PROTECTION [10 0 00000] CO. E. [44]4. [3] 4 [34 20	800 DroscowSt.a Kr 6 112.25G Darwet, Braner 9 152.750 Gelcont, Serge 11 153.10b Phints, Lit. A 18 235.90b 1 Angel.com 9 176.50b
11,0	de. do. 35 85 100 de. 1201 31 32 97 900	G Breschw, 20TL fire 204 SON Pr. Heart J 9 1147,50mg do afte w.E. 101 315 08 01	200 Money & Out 26 6 187 850 Rindschr. Bana 5 1 74 9000 ac Warr 4 7 114 500 Rang Banas 51 See on. 51 See on.
184458-	60. 09 ut. 19 4 de. 1805 oci 35 de ses	h Hamb 50TirL 3 Iscalok, Finate(12 240,000 de. 35 84.00	200 Darmet, E.Marid 62116.0016 1 000000 1000000 1000000 1000000 1000000 1000000 1000000 1000000 1000000 10000000 10000000 10000000 10000000 100000000
- Segal	Case Landeskr 35 86.600 do 07 ep 17 4 97 80	Ausjändische Fonds Eisenbahn-PrierObligat. Ared. Grder. 18 4 95.60	Deutsens Basal 21240.005GSchieges Br. JT 174.75G Grade Well-Ind 13 137.1000 Remonth Helts 10 154 406 27 Denzig Stb 75
1500977	40. 8. 27 a. 14 4 96.250 03in 21 4. 00 20 50 76.	D Argum Ani v. 871 5 1 Bioon, 8db, Glat 1 4 1 90 75G Pr Roder, Ser. 4 40118 50	1014 MA SWARD AND A 1987 MING DECORPORATE OF THE PART
Mary Bar	49, 8, 28 s. 10 4 100,250 Danie, v. 1900 4 95,750 ds. 5, 24 s. 21 4 96,250 Danie, v. 1900 30 se one	C do. 4nd. 100(v. 45 94.00hC so. on. 51b. 4 82.25G do. 5.79ut 79 4 95.5C	OLG Control. Losses 10 107.009 Advances . At 123.2505 Stater Act 4 83.5056 Ress. Atg. E.C. 9.4142.105 W Heb. Pack 10.005 Creamer Sank Stites. 750 Atg. Elekt. Coll. 4 242.005 Hallesce Machine 1000.255 Sacon Guestable 224.255 doi: 10.005 State 10.005 Sta
San Police	Hambe SER 021 4 Fases 1809 031 34	Child Cold, tell and manual transport of the control of the contro	
Eder	de. do. 85.02 3 57.8010 Felener\$1.4.07 4	Chin. Ani. 1895 6 Cost. Gog. Statt 2 73.00mG de. v. 05 st. 15 4 63.50	OG Hann Rev. 5:10 250 750 Linchter Schland H. 188 300 Harr Structured 9 (82.760 Schering en Fell's 230 750 Lin Hann, 201.20 2550 255
The second	Wees Sta. 93,002 35 85,100 60. 60. 35 85,000 60.96 03 04 05 3 RaflesebaSt4. 4 98,650	de. Tiesta -P. 5 88.705G de. Strate Gold 4 88.500 de. v. 10 ut. 20 4 53.80	00 Hance, Bank , 74136,75G Amery, Hangelb 7 115.75G Harperer Srgs 31 178.6006 Sahisa, Cercanillo 357,7506 00/1921, indust. Gesellsch. Discher St. 9 185.50G Apterback Sgb 10 Marshann Moch 6 133.25G on. Historical 17 Satt 500 00/1921, indust. Gesellsch.
7 5 B 1 T E	66, 1909 4 85.10G Hass. St8.09 4 Schools. St. 820/94 75 Kel. 314.04 a17 4 96.26b	Grisch A.81/84 1,6 89.00x6 cs. Obt. Setd 5 97.90b co. s. 1904 31 54.50	0b Deler Sant 4 83.000 Aranberg on 25 339.25G Rapper Discret 12 185.75xG Schab & Satzer 27 383 10xG Sing Clear, Gaz, 40100,75xG OH Chaighb, Ver.5 7 118.508 Satzer 27 185.000 Derm. Beron 143 54.50xG Redwigsteits 9 115.50b Schab & Satzer 27 185.10xG Derm. Beron 143 54.50xG
Sto Find	(Nanesysch 4 55.800 Kengsberg, 10 4 56.908	B Jan A.2, 10.1. A 42 90.755 Pranger, Domo- 42 66 de 1906 30 85 30	SO E. SPEC AT C. AL CHINASH SALVEY WALLEY IN 188 505 FRATERIN WELL IN 180 200 Schull - Krandi 4 HAS GOD Scream Schille - 1 9 GOD
SE END	de. 35 85.000 Wagdes, 1905 4	Max. Ant. 2001. 6 84.501 Cod . Washington 4 84.564.07 - 1904. 05 4 93.50	050 1250 050 050 050 050 050 050 050 050 050
291839	Ear afteom 4 88.30h Peiner StA. 03 39 88.80G	6c. Papierrt 4.2 (urse-Liev 4 85.758 du. v.00 ut. 10 4 94.00	OF High Park N EN S 281 SOLED S. Baselso He STO MONEY Has Serging TO 100 Figure 4 Highes 2 23 DUN Scientistic N 4 98 DUNG High Park N EN S 281 SOLED SCIENTIFIC PARK N EN S 2 DUNG S 2
434 0-	ds. 25 85 80b Siettis K.O.P.O. 29 87 996 Poms. 4 93 600 do. 20 35 85 100	60. 60r Loss 4 181.50b Mesce-Sjanar 4 86.19b Pr.livg. Vars.1 4 96.50	OF Hans, Fra. 34 90.000 Secondar Secondar Secondar Secondar Secondar Obil 41 94.000
Sold Market	60. 39 88.00b Winstad.00,01 35	Reman. 1902 5 100.565 346-0at 1897 4 84.40xG da SeriaT7, 28 4 95.10	Only of the Charles of the Charles and the Charles of the Charles
Par Bar	66. 35 85,000 66. 46. 45103.800 77820166. 4 98,605 66. 4000 4 98,605	0s. 1890 4 54.25b Windkart 88 4 85.10cd co.5.30,31e20 4 85.80	Of [Math. Rich 181 5 4 4 255] Straumathe Ambel 18 5 MC Linia Rich 1910 1915 1915 1915 1915 1915 1915 1915
Rub Rub	# de. 35 85.806 de. de. 35 287.00B		006 Norda Grandir 6 112.305 Section 1 7 19.505 de Calletti 228.006 Kangsa Layra 8 31.000 Thate December 32 205.006 Cases Justa 3 20.505 de Calletti 22.006 Cases Justa
Mai	do. 39 85.900 - Brd5 PfAnd 4 96 payo		
199-	Assesser " T at 1 MV 1/20 PHS 1 VIII BERREIS TO BE DESCRIPTION	60. Bedee-Er. 5 113.185 de. 5er. 6, 7, 51 4 96.50	Designation 1, 1823, 443 (1935), February 1 (1935),
1 201	Self. Halet 4 95.30G 2 Léach. Cal. 4 94.40G		DiGida Cr. April 191187 401 Considerate 191 190 190 190 190 190 190 190 190 190
ark ark	Bans, Pr. 8.7,8 3 0 0stpress. 4 83.305		
Menda	Ottor. PryObt. 4 93.708 4 de. 35 ac 500	do. 1995 4 72 10 cf do. 5. 1, 2, 3, 4 4 83 50 cf do. 5er 5 et. 13 52 do. 400-frL fre. 182 50 do. 5.7.8 et. 17 4 94.806 filte ii. R. 83-85 4 94.40	GG de France-Re 8 150.75b Detract Line 1.7 235.00b Learnable 8 146.10d do France State 1 6 25b Dec 21 France-State 1 6 25b Reinbehark . S. ex 158.60d Decamer Cas 11 165.25b Learnable 9 158.60b Vermanable 8 0 37.65b Decamer State 1 16 25b Dec 21 State 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
500 F	Pomm Prv-Ant 35 do. do. 3 76.000 Pomm Prv-Ant 4 83.60bG dogamid 39 85.00G	de, Kracearent 4 de, 5.1 et. 10 35 87,500 de, Essex-061 32 85,00	250 de. Baix-des, 582111.105C013c4, Caspidar55 586.0061 (capidar56 - Grabe 9 158.6016] Yogr 2 Welt 13 231.508 X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 582111.105C013c4, Caspidar55 586.0061 (chahart Manar 8 115.505 (varieties) (capidar56) X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 58211.105C013c4, Caspidar55 586.0061 (chahart Manar 8 115.505 (varieties) (capidar56) X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 58211.105C013c4 (capidar56) X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 58211.105C013c4 (capidar56) X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 58211.105C013c4 (capidar56) X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 58211.105C013c4 (capidar56) X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 58211.105C013c4 (capidar56) X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 58211.105C013c4 (capidar56) X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 58211.105C013c4 (capidar56) X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 58211.105C013c4 (capidar56) X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 58211.105C013c4 (capidar56) X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 58211.105C013c4 (capidar56) X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 58211.105C013c4 (capidar56) X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 58211.105C013c4 (capidar56) X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 58211.105C013c4 (capidar56) X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 58211.105C013c4 (capidar56) X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 58211.105C013c4 (capidar56) X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 58211.105C013c4 (capidar56) X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 58211.105C013c4 (capidar56) X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 58211.105C013c4 (capidar56) X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 58211.105C013c4 (capidar56) X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 58211.105C013c4 (capidar56) X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 58211.105C013c4 (capidar56) X.Rus Sode p.1008 250 de. Baix-des, 58211.105C013c4 (capidar56) X.Rus Botx Botx Botx Botx Botx Botx Botx Botx
W. W.	64. 64. 35 83 10t0 6c. 6c. 3	Secar, Asi. 52 45 Strock Rass, 25; 4 95.25G de.Ser.17sk 18 4 94.25	26 Schies, Basts, 75351250 6c. Sedam, Let. 67117,500 Mark West Sgw 5 95.7516 Wasderoth ph. 6 91.750 Lagueste Sanna, LL 20.50b

"Bilr die Liebensmirdigleit biefer Ginladung an fich bin ich Ihnen felbitveritanblich außerft verpflichtet, gnadi

bin im Ihnen selbiberkandtich angern verhitigter, ginderges Fräulein. Ueber die Einzelheiten sprechen mir vielseicht später noch das Nähere, wenn dieser fleine Frewlich uns ein wenig allein gelassen hat."

Den Grund solches selisamen Bordehalts verstand sie nicht; aber sie fühlte doch, das sich hinter seinen Worten irgendein besonderer Sinn, trgendeine besondere Tatsache verdarg, die nicht für Mands Ohren bestimmt war.

Und das zierliche flachsblonde Mädel schien sich der Antorität des Bruders bedingungslos zu siener; denn sie

Antoritat des Bruders bedingungelos gu fügen; benn wechfelte fofort, bas Thema und ichilderte glübend eifrig die fette enticheibende Phale des Universitäts-Matches Oxford-Cambridge, bei dem fie ja auch ibre bennrubigenden Renntniffe des männlichen Oberarm-Biceps aufgeschnappt

(Sortfebung folgt.)

Vermischtes.

Gin Bismardbenfmal am Mittelpunft bes Dentichen Reiches.

Bie icon gemeldet, ift man auf Grund mehrfacher forg-fältiger Berechnungen ju dem Ergebnis gefommen, daß der bisber in weiten Kreisen völlig unbefannte Ort Krina im Rreis Bitterfeld ben Mittelpunft bes Deutiden Reiches bildet. Und amar befindet fich diefer Buntt auf dem freien Blat nordlich des Dorfteiches. Es wird nun geplant, an biefem Buntte einen Denffiein gu Ehren Bismards gu er-

Gin neuer Riefendampfer.

Der Drabt meldet aus Samburg: Der Stapellauf des dritten Dampfers ber Imperatorflasse findet auf der Berft von Blobm u. Boft am Samstag, den 20. Juni, nadmittags ftatt. Bu diefer Beftlichkeit wird der Raifer

Der Tod im Babe.

Der feit drei Jahren in Dresden im Rubeftand lebende frubere Bandgerichtebrafident Dr. Arthur Bartenftein murbe gestern Bormittag in der Badeballe tot aufgefunden. Es ift noch nicht feitgestellt worden, ob ein Ungliidsfall burch Gasvergiftung vorliegt ober ob ein Bergichlag bem Leben bes 68iabrigen ein Enbe gemacht bat.

Brandftiftungeaufchlag gegen eine Gabrif.

In Berlin murbe im Erdgeichoft eines Querge-bandes, Briegenerftraße 12, eine Bundichnur gefunden, bie gum erften Stod und von bort burch eine Tur in bas Burean und die Verstätten der Majchinenfabrit Rag Schwarz geleiter war. Die Bundichnur zweigte drei Stränge ab. Der eine führte durch zwei mit Bengol gefüllte Buchfen durch mehrfach angebobrte Ballen, die beiden anderen

Stränge gingen burch ben Guftboden der Wertfiatte und in den Bloichinenraum Der Buktoben fantlicher Raume war mit Bengol getranft. Die Schnure waren bereits bis jum erften Stod abgebraunt. Die Untersuchung hat ergeben, daß der Täter die Abficht hatte, das gange Gebäude mit dem Anhalt in die Luft zu sprengen. Rur dem Umftand, daß Anhalt in die Buft an iprengen. Rur bem Umftand, daß bie Blindichnur an einem Blechtaften erftidte ift es an banfen, daß der Blan vereitelt murbe. Unter bem Berbacht der Tatericaft ift der Inhaber der Jabrit Schmars ver-haftet worden. Er hatte bie Daichinen boch verfichert. In ber letten Beit mar er in Bahlungofdwierigkeiten geraten.

Gine nene Schandtat ber Wahlweiber.

Mus Bondon wird gemeldet: Gine mit fonbarer Mobiliareinrichtung und antiten Aunfichaben ausgehattete leerstehende Billa ju Inlers Green bei bigh Bocombe wurde am Samstag von Suffragetten eingeafchert. Sie gehörte einer Dif Broots, Der Chaben beträgt an 100 000

Unfall bei Scharfichiegubungen.

Muf dem Truppeniibungsplage von Chalons bat fich am Camstag Nachmittag ein ichwerer Unfall ereignet. Bei Scharfichiehversuchen auf bewegliche Scheiben erhielt eine Schwadron Kavallerie den Beiebl jum Scheinangriff. Da-bei geriet ein Pferd in die Dräfte eines für Zwede der Luftschiffahrt aufgestellten Pfeilers. Es fürzte und begrub feinen Reiter unter fich. Durch den Stoft wurde der Pfeiler umgeriffen und marf einen anderen Pfeiler mit um. Der Soldat wurde ins Lagarett gebracht, wo fein Zustand gu leb-hafter Besorgnis Beranlaffung gibt. Auch das Bierd wurde bedenflich verlett.

Berhaftung eines Defranbanten.

Berhaftung eines Defrandanten.
In Paris wurde jeht der angebliche Kassenbote Leon. Cebell verhasiet, der im Kuni des Jahres 1912 einer landwirtschaftlichen Genossenschaftsbank in der Dorotheenkraße 120 000 Wark unterschlagen hatte. Cebell war damit beauftragt worden, diese Summe zur Reichsbank zu bringen, hatte es jedoch vorgezogen, mit dem Gelde anderswo sein Glick zu versuchen. Zwei Jahre hindurch wurde er in allen Weltteilen verfolgt, die iest bei dem Untersuchungsrichter des Landgerichts I der Brief eines Deutschen mit der Mitteilung eintras, Cebell sei soeden auf seine Veranlassung von der Varsier Bolizei verhastet worden. Man glaubt bestimmt, daß wan es mit dem langaesuchten Cebell an inn bestimmt, daß man es mit dem langgesuchten Cebell gu tun hat, obwohl fich der Berhaftete Julius Granes neunt, 38 Jahre alt und aus Strafburg geburtig ju fein behauvict.

Der Bahnfinnige auf bem Rirchturm.

Aus Debenburg (Ungarn) wird gemeldet: In Großhöflein fenerte der Bauernburiche Tomfics Freitag abend um 9 Uhr vom Kirchturm den letzten Schuß für diefen Tag ab. Samstag 4 Uhr früh zeigte fich Tomfics wieder, rief vom Turm berunter: "Gott fei dant, jent habt Ihr

mich ichlasen laffen, jest halt ich schon wieder weiter and!"
und begann wieder ju schießen. Im gangen wurden von Tomfice bis jest neunzehn Bersonen getroffen, bavon zwei getötet und drei schwer verlett. Somfice fiellt fich seine

Batronen felbit ber. Aus Debenburg melbet man: Der Bauernburiche Comfice ift am Camstag mittag 2 Uhr vom Turm berabet ftiegen und hat fich ergeben. Gin Aufgebot Genbarmen brachte ibn ins Gefängnis,

Schnelle Diebesarbeit.

Man meldet ans Rem - Dort : In einem Beitabftande von einer Stunde find am Freitag zwei unerhort fabne Diebuähle, der eine in Brooflyn, der andere in New-Port, begangen worden. Man glaubt, daß die Raubanfälle von ein und berfelben Bande begangen worden find. Um Freitag Bormittag 10 Uhr wurden zwei Kassierer der Mainro Boint Company in dem Augenblid, als sie in ihrem Geschäft den Sahrkuhl helbeigen wollten von daft ben Gabritubl besteigen wollten, von zwei Bandites überfallen und mit vorgehaltenem Revolver gur Berausgabe ihres Gelbsaces mit 3000 Dollars Inhalt gezwungen. Die Diebe entfamen in einem Automobil, um eine Stunde lyäter in den Bureaus der Americana Company in Remydort zwei andere Kasserer mit Sandsäden zu Boden zu ihlagen und ans ihrer Tasche 4000 Dollars zu rauben. Auch bier entsamen sie unerkannt hier entfamen fie unerfannt.

Rurge Rachrichten.

Gin Lieferungsffandal. Bor furgem murbe in bet Gabrif ber Militarlieferungsgesellicaft in Brunn ein Lieferungsstandal entdedt. Jest hat nun der Direktor dieser Fabrit einen Selbstmordversuch verübt. Sein 3w stand ist bedentlich. Die Kriegsverwaltung hat im Ausam-menhang mit diesem Lieferungsstandal eine strenge Unter fuchung über das gefamte Lieferungewefen angeordnet.

Ans der Frembenlegion entlaffen. Der minderjährige Rarl Juft aus Soldin mar vor einigen Monaten von fran-göffichen Werbern in die Fremdenlegion verichleppt wor-den Durch die Bermittlung des Reichstagsabgeordneten Doltichte ift der junge Mann jeht freigelaffen worden.

Unter ichwerem Berdacht. In Regen & burg ift det befannte Granenarat Dr. Gobe unter dem Berdacht ver baftet worden, Berbrechen gegen das feimende Leben ver ubt gu haben. In die Angelegenheit find viele Franch darunter auch mehrere angefebene Damen, verwidelt.

Suffragettenpest. Man meldet aus London: Bon Suffragetten erhielt der Bifar in Bargrave eines anonymen Brief, daß die Et. Marnfirche in der Nähe von Reading auf die Prostriptionslifte der Suffragetten gejett worden fei und balb verbrannt werden wurde. Biele Rit-den Gudenglands find außerhalb des Gottesbienfies geichloffen.



zild wattawfoffan, nieft abfürbanden gorfylang

Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.

Hartnäckige Krankheiten

wie Herz-, Leber-, Magen-, Darm-, Nieren-und Blasenleiden, Schwächezustände. Nervenleiden, Gicht, Rheumatismus, Prauenleiden. wie schmerzhafte Regel, Verlagerung und Knickung, Weissfluss, Blutarmut, Bleichsucht usw, werden erfolgreich behandelt in

Schröder's Kuranstalt für Naturheilverfahren und Homöopathie

Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 5.

Sprechzeit von 9-11 und 3-6, nur Wochentags.

Artikel zur Krankenpliege. Luftkissen.

Armbinden von 80 Pf. an. Augen- und Ohrenklappen. Bruchbänder. Billroth und Mosettig-Batist

für nasse Umschläge. Einnehmegläser von 15Pf. an. Eisbeutel. Heftpflaster.

Klystierspritzen von 60Pf.an. Inhalat.-Apparatev.1.50M.an. Dr. Hentschel und Tancré.

Verbandsgazen. Desinfektionsmittel: Lysol, Lysoform etc. Fieber-u.Zim,-Thermometer

Stechbecken von 2 M. an,

Suspensorien von 50 Pf. an. Urinflaschen und -Gläser.

Verbandswatte, chem. rein.

Nasendouchen.

Verbandsbinden,

Spucknäpfe.

Chr. Tauber Nachf., R. Petermann Nassovia-Drogerie Kirchgasse 20. Fernspr. 717



Schulranzen Reisekoffer Blusenkoffer Hundtaschen Portemonnaies Rucksäcke.

Aeusserst billige Prelse. A. Leischert. 10 Faulbrunnenstrasse10.

Techten

näss.u.trock.Schuppenflechte Bartflechte, skroph. Ekzema, offene Füße

Hautausschläge, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr harinäckig. Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuc'e noch die bewährte u. ärztl. empf

Rino-Salbe

Frei von schädlich. Bestandteilen.

Dose Mk. 1,15 u. 2,25.

Man achte auf den Namen
Rino und Firma
Rich. Schubert & Co.
Weinböhla-Dresden.

Ze haben in allen Arothekan.

St.Jakobs:Balsam Bausmittel 1. Ranges

von Apotheker C. Trautmann Basel. Dose Mk. 1.40. [Internationale Schutzmarke. Die beste antiseptische Heilsalbe für Wunden und Verletzungen aller Art, aufgelegene Stellen-offene Beine, Krampf-adern. Haemorrhoiden, Ausschläg, Brandschaden Hautentzünd., Flechten etc. Der St. Jakobs-Bals sam, sicher und unschädlich in der Wirkung, ist allen Apotheken haben oder direkt in der St. Jakobs-Apotheke, Wiesbaden Basel.

Damen

und Victoria

i. a. distr. Aufnahme aw, Ent-bindung, fein Deimbericht, ber Frau Deilchter, Debamme, Mamer b. Luxemburg.

Nassauische Landesbank



Nassauische Sparkasse

Wiesbaden, Rheinstrasse 42.

Mündelsieher, nuter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Reichsbankgirokonto. - Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. Tel. 833 u. 895 28 Filialen (Landeshankstellen) und 170 Sammelstellen im Regierungsbez. Wiesbaden

Ausgabe 4% Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank.

Annahme von Spareinlagen bis 10,000 Mk. Annahme von Gelddepositen,

Eröffnung von provisionsfreien Scheckkonten. Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung

und Verwaltung (offene Depots).

An- und Verkauf von Wertpapieren, Inkasso von Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber).

Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne Amortisation. Darlehen an Gemeinden und öffentliche

Verbände. Darlehen gegen Verpfändung von Wert-papieren (Lombard-Darlehen).

Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse)-Uebernahme von Kauf- und Gütersteig geldern.

Kredite in laufender Rechnung.

Die Nassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen-

Nassauische Lebensversicherungsanstalt.

Grosse Lebensversicherung

(Versicherung über Summen von Mk. 2000.— an aufwärts mit ärztlicher Untersuchung).

[Versicherung über Summen bis zu Mk. 2000.— inkl. ohne ärztliche Untersuchung).

[Versicherung über Summen bis zu Mk. 2000.— inkl. ohne ärztliche Untersuchung).

[Versicherung über Summen bis zu Mk. 2000.— inkl. ohne ärztliche Untersuchung).

[Versicherung über Summen von Mk. 2000.— inkl. ohne ärztlicherung.

Direktion der Nassauischen Landesbank.



Königlicher flotspediteur ettenmayer

Regelmässiger Abhole-Dienst u. Spedition von Privat-Güter-:: Relsegepäck, kaufm. und gewerbt. 60tern. =

Bestellungen: Haupt - Bureau Nikolasstrasse 5 und Reise - Bureau Kaiser-Friedrich-Platz 2, Hotel Vier Jahreszeitelle

Adler-

Apotheke.

in diskret. Verhältnissen finden bei deutscher Hebamme liebevolle Aufnahme, Rat u. Beistand. Strengste Diskretion. Frau Kramer, Nancy, France, rue Hoche 44.



nimmt Damen auf. Kein Heimbericht. Kein Vormund erforderl. Fr. Weber, rue Pasteur 36, Nancy (Frankreich). 48180

faur. Aufitob., Uebelf., Magendrud nach d. Effen. Berdanungsfiör. n. Appetitlof, werd, behob. du erprobt. n. empf. Wagentabl. nach Geh. Sau. Rat l Gr. Schachtel 1,20 Wt., fl. Schachtel 80 Pf., in all.

Zur Bekämpfung von Haarsusfall, Schuppen Jucken der Kopfhaut verwenden Sie nut



HAARNAHRSTO

bildet ein Schutzmittel gegen Haarkrankhelten durch vernachlässigten Haarausfall einstellen Das Haar wird seidenweich und glänzend. Jede Flasche enthält neuesten Spritzverschluß.

Dehawa ist ärztlich ausprobiert und empfohlen

Drag. Otto Siebert, am Schloss. Drog. Machenheimer, Bismarckring 1 Drog. W. Graefe, Webergasse. Vikleria-Apotheke, Rheinstrasse 12 Drog. Bruno Backe, Taunusstr. 5. Drog. Otto Lille, Moritzstr. 12

Lu vermieten

Wohnungen.

4 Zimmer.

Bunbfir 41, 4.3im.-Bohn. Bubehör auf fof, au verm. Bollsarter Str. 2, 2,1208

3 Zimmer.

abt

el

123

the

cin

tor

ett

bes

en

edd.

beidftr. 19, Stb., 3-3.-29, tr fofort zu vermieten. 12187 Burgitr. 15, 2., 3-4 8, f.
ill ob sabndratl. Sprech.
umer ober Miro. 11021

Seimer Str. 98. Bob., Icone Sim. Riiche, Reller fof, in 12064

mundfir. 42. 3 3. m. Bub.

lt. 38. Mtb. 1... 3 B. u. Q. od. fp. Nöb. Bdb. 1. 12079 tftr. 4. 2. St., 3 B., Palf., Aub. N. Beilftr. 22.2. [. 11820

Mirahe 15. Part. 3-Rim-t-Bobnung mit Kuche und abebor au vermieten. 11603 hite 23. (816... ar. Mi.-93... 8 a. g. 9161dil 320 97 Be 12077

at. Str. 9. Mtb., gr. 8-R., and for N. Bob. 1. r. 11846 aborifir. 44. Grifp., gr. 1.3. Abichl., rub. L. 12175

nrian 7. schöne 3-Simmer-inung, Oth. 1. St., ver Joli Alt verm, Breis 490. 5. Librer, Boh. 2. 12088

2 Zimmer.

62. gr. Stodio.. 2 A 2 Rim., Riiche fot. bater billig.

4. 5., 2 8. H. R A. D. Borberbaus Bart 12075 2tr. 16, 2-8.-99. Dachit. Abelbeibitr. 19, Bt. 12189

Sim. Kiiche. A lof. Rob. 1. St. 1. 11715

aer Str. 105, mob. 2-8.-1. Mib. u Stb. biffio mieten. 12074

Etreke 109. Oth., u. 1-3.-23. 12078

Ar Str. 169, 2-3-58, theite, 5. 2=Rim. Medin.

Manaffe 6, 2 3. 8. 11.

1t. 17. Brtfo., 2-8.-91 verm, Rab. 1. St ivild Meter t. 1. Juni. 12166

soben 10. b. Machwirth. S. fot. od. fp. s. vm. 11992

Menfte, 9, 2-8,-29, A. pm.

12. 2 Sim., Riide per bolf, bill, au pm. 18876

136. Stb., frbl. 2-3.-89. 166. fof. ob. fv. 92. 93. 1 11820 15 Mant 2 191

Rab 2 5 L 12083 10. 2-Rimmer-Bobn. anfgröe auf fofort. Au Rah. 1 St. L. 11797

affe 8, Sth. 1., 2 B. R. on per fof. au verm. fosia

66rrg 30, 2, 1, 2-3, 28, 9, 12 dea, Wietnachl, Pt. 1204 Stelet Str. 9. Oth. 2.-8.-lof. An vm. 91. 2356. 1 r

Sebanftraße 3. Pt. Siener Manfarden Bobn. Siemer und Rüche, per od. ipater au verm. 11893

28. 2 B.. R. 1. St 10 ob. fp. au pm.

sage 20, Oth, 1, 2 or 8

20. Bdh., Mi. 29., 2 Ride m. Rode u. Gode of hit verm. 12228

Berderftraße 8, 11648
a. Sohn, m. Gas u. el.
bendel, evt. m. Werkle.
dan, i. M. 330 u. M. 300
a. D. Rab. Gerner.
dan, i. D. Danism. 25. Oth., 2 3. 9., ob. fpat. su vm. 12129

Bielandfir, 9, fcb. 2-8.-23, i Sth. 8. 1. Juli 8. v. N. B. Bt. r.12180

2 Simmer u. Kliche. Sinterd., ver 1. Avril au vermeiten. Näh. Porfitraße 29. 3. 1. Ergher.

Dosheim, Biebricher Landstr. 7. 2- 11. 3-3.-B., Bassert., el. L., fof. oder fvät. 211 verm. Rah. Sallgarter Str. 4. 1. Et. 12215

Eltville, Wilhelmitr. 1, icone. herrl. B., 2—3 B. m. Zubeh. Küche vreiswert au pm. *8883

1 Zimmer.

Ablerftr. 32, 1 8. u. R., Robb. Abico., ver 1. 7. N. Edl. 12200 Ablerfir, 53, 1 8., 9, 11. 9, 16 .#

Ablerftr. 63, 1. 3immer und Rude fofort au verm. 11898

Ablerstr. 71. 1 Sim. u. R. fof. im Bob.. 2 Sim. u. Kliche im Bob. Dach su verm. 12176

Ablerite, 78. 1 Bim. u. g., Rell., Dachit., au vm. Nab. 2. L. 12120

Bleichite, 40, Grifv., id. 3. u. Riide al. ob. fp. au pm. 19184 Blücherftr. 6. Mtb. i. St., 1 fc., ar, 3., R. u. Spf., mtl., 20 . A. fof. ob. fv. R. Bbb. 1. r. 12220

Eleonorenitr. 5, fl. 286a.. 1 3 u. R. 1. Juli a. pm., 13, M. 18868

Gflenbogengaffe 8, 1 Rimmer 11,

Relbfir, 17, fleines Simmer it. Rude bill. gu vermieten, 12146 Frankenftr, 19. 1 3. n. R. M. ff.

Sneifenauftr. 11. Oth., 1 3. u. R. i. Abichl. au perm. 11999 Sallgarter Gir. 4, 1 3im. u.

Ruche au vermieten. Safenftr. 8. 1-, 2-, 3-3.-23, 3. D.

Sortineftr. 1. 1 u. 2 Sim. bill. ff. o. fp. 92. Ablerftr. 66. 1, 12076 belenenftraße 11. Bim. u. Ruche fofort au vermieten. 18891

Selenenfir. 16, 1 3., R. u. Q. 1.8768 Seemannftr. 17, 1 3, n. g. 19188 Derrnmühlg. 3. 1 Bim. u. Rliche m. Bubeb, fof. su verm. 12165

Sarlftr. 2, 1 3. u. R. s. vm. 18919 Raffeliffr. J. D.-28. s. Dm. 97. Bt.

Niedricher Str. 12, Stb., 1 3, u., Riiche a. 1, Juni od. froter. Nab. Bob. Bart. 12185

Morikitr. 23, 1 Bim. u. Riffee gegen Sausarb, au verm. 12128 Rerofte, 6. 1 Sim., Riiche, Soll 12100

Rettelbedfir. 15. 1 8.-29. 1. D. 12067

Oranienfir 54. Manfardenftod m. fiob. Benft., f Bim. u. R., Rell. v. f. s. v. N. Bob. 9 r. 12060

Riehlftr. 4. 1 Bim. ii. R. 12220 Romerberg 1. 1 Bimmer und Römerberg 16. Sib., 1 3. u. Q.,

Süche su vermieten. 1888

Schachiftrafte 21, 1 Sim. u. R., Dadiw., sum 1, Mai. 12087 Scharnhorititr. 24, 1-8.-98. m. Mani. 4. St. fof. an verm. 8290

Schulberg 23, 1 3., R. n. Bubeb. auf fofort zu verm. 12087 Al. Schwalbacher Str. 14. Jim. mit Küche im 3. St. an verm. Näh. im Eierlager. 12212

Schwalb, Str. 83, Dadiw. per 1. Mai au vermieten. 12118

Steingalle 16, Dadiw., 1 Bim. u. Ruche au vermieten. 12177

Bellrisftr. 55, Stb., 1. 3. u. S.

Bebergaffe 49, Dib., Dadwohn., 1 Zimmer und Liiche. 12198

1 Bim. m. Küche, monatlich 16 .R. vreiswert zu verm. Rab, Beldstraße 8, Boh. 1. 12003

Möbl. Zimmer.

Bleichftrate 18, Mtb. 1. St., möbliertes Bimmer au ver-mieten.

Rarlitr, 37. 3. r., m. 8. m. voll. Benfion. Woche 12 Mf. 12217

Saalgalie 24-26, 3, St. ffs., icon mobliertes Bimmer au vermieten.

Mietgesuche

Caden gesucht

ab 10. der Neumeit entsprechend, in bester Lage Bieg-inhein u. Bonler A.G., Caarbruden 3. 9.888

Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden Ede Dotheimers n. Schwalbacher Str. Seidäftsftunden von 8-1 und 3-6 ubr.

Telefon Rr. 578 und 574.

Offene Stellen. Mannl Berional:

iunge Garmer für Gemüfe. Duffdmieb. Bagenschmieb. Bagenschmieb. Läfter für Kellerarbeit. Dachdeder. Schneiber auf Woche.

driftseser. derridatisdiener. iunge dausburfchen. Aderknechte. Ranfmannifdes Verlonal.

Männlich. Buchbalter.

Bertante. Beiblid.

Beiblich.

1 Kontoriftin.

1 Stenotoviftin.

8 Berläuferinnen.

Oausverlanal:

2 Jungfer.

2 Aufleinmädchen.

4 Pausmädchen.

Baft. und Ediantwieticalte. manuld: Bimmerfellner.

Saalfeliner, junge Röche. Rupferpuber.

Silbervuser. Bildenburfden. Hundenburfden für Reft. Reffreinge, gel. Aonditor, Reffreiebrling.

Beiblich. Dausbalterinnen.

Vausdalterinnen.
Befdilekerinnen.
Stilben.
Servierfräulein.
Immermöben.
Weikseuanäherinnen.
Manaelmöben.
Derdmädden.
Pademädden.

2 Aufendunen. 10 Ködinuen. 5 Kaffeefödinnen. 4 Beifödinnen. 4 Kaite Momfell. 20 Dands u. Küdenmädden.

Lebritellen-Bermittlung. Bir fuchen Lehrlinge für folnende Bernfe: Dannt. Berfonal:

7 Gartner. 1 Bilbhauer. Schwiebe.

Svenaler, Buchbinder, Gattler, Boffterer u. Deforateure. Tanesierer u. Deforatenr: Gereiner, Baaner. Boder. Tavezierer.

Bader und Ronditoren.

Menger. Schneiber Schubmacher. Brifeure. Zahnarst.

Maler und Anstreider.

Glafer. Lunftalafer. Schornfteinfeger.

Huchdruder. Bhotograph Beibl Berional: Stiderinnen. Reifigenenaberinnen. Schneiberinnen. Busmaderinnen. Buglerinnen. Binmenbinderin

Männliche.

Größeres Haus

fucht fiir biefigen Plat einen gebilberen Berrn als

Bertreter.

lobnenbe, geachtete Stellung reflettieren und fiber ein Barfavital von ca. Mr. 3000 verfilgen, erhalten näberes im Sotel Brins Ritolas, Rifolasftrafe 29, Dienstag 3-7 Ilbr Gabritbefiger Richter. 4167

Weibliche.

Behrmadden f8914 gegen fofortige Bergütung und Laufmädden fuchtRorfett.-Geldi. B. & G. Neumann, Langgaffe 27.

Brav. fleißig. Mädden

das bürgerlick tochen tann und auf eine danernde Stellung fiebt, sofort gesucht. Gebalt 30 bis 35 M. Jakob Krank. St. Goar a. Rb., "Reft. Bolt". 4184

Rochlehrmädchen fofort gefucht.

Penfion Chriftians Rheinftrage 62.

Monatsmädchen

tagsliber gel. Steingaffe 18. 1.

Stellen suchen.

Männliche.

Aelterer Herr,

alleinsteh, tildt. Sattler, sucht bauernde Beschäft., evil. Anschlan Witwe in 40—50 Jahren zw. Seirat. Ernstgem. Off. erb. u. A. 608 Exp. 58, Bl. **825

Weibliche.

Enche für meine Tochter ein seines tath. Familien-Ven-lionat, wo ihr Gelegenheit ge-boten wird, d. Dausbalt arfind-lich au erlernen. Bevoraust wird ein Saus, wo nur 3—5i. Mädden Aufnahme sinden. Off. u. Referenzen bitte au richten u. A. 609 Exv. d. Al. **5328

Seimarbeit.

Rebenbeichäftig, im Abidreiben von Manuffripten, Erledigung von Korrespondenzen 2c. von gewandter Stenotupistin

4171 gesucht.

Offerten unter 9. 604 an die Expedition des Blattes. 1288

Junges Mädchen jucht Ciellung 1. Juli an eing. Dame. Dif. erb. u. A. Sch. 136 Annonceu-Frv. Lutherplat 1.

Kapitalien.

Gelbftgeber gibt Darleben an reelle Berl. n. Airmen in jeder Döhe a. Bechfel. Schuldscheine, Möbel, Erdschaft, d. d. Bertr. Pöhm. Cranienitraße 34. Arbi Part, 1f8.

Heirats Gesuche

Damen und Serren ift sum Beiraten fiets aute Gelegenheit geboten burch Frau Ffeiffer Racht, Frantf. a. M., Mainzer Landftraße 71, 1. 88145

Zu verkaufen

Diverse.

Araftiges Bugpferb

Exot. Zierfilde zu verfaufen. Müllerfiraße 3, 3., v. 1—3 und nach 6 Uhr.

Schwarz, Jadenkleid, Gr. 42, bellbt. Colienne-Halltt., Gr. 42, aut erhalten, billia absnæben. Dobkeimer Strake 82. 3, 1fs. dändler verbeten.

Reue Rabmaichine für 36 .A. sofort an vertaufen. Abolifer. 5. Gartenb. Bt. I. *8325 6 Aleidericht. 8—20, 2 Ber-tite, noch neu, 25. Sefretär, Raffenfert. Din. versch. Lische, Tr.-Sviegel. Küchenicht., Gid-ichrank, Badewanne billin an verk. Frankenfer 3, 1. 48383

Sochi, Schlafs, vollit, Aücken-einricht, 35. Bertito 28. Divan, Er.-Zv., Eilche, Stühle, Beiten, Balcht, 15, Nachlicht, Aleider-licht, Eistigert, Rähmafch, all. aut erb., sporits au verk. Abler-litagie 58, Sih. Pt.

Sut erh. Dam. u. Serren-Rad m. Freil. fow. Nähmaid. bill. an vert. Alauk, Pleichftr., 15. Tel. 4806.

Gebr. 2 PS. Bensinmotor biffig au verfaufen. Moris-ftrage 31. Bt. 18000

2 Celbehälter m. Megappar, 1 Papierabreiß-Appar, bill. an verfanien, Klauß, Bieichitr, 15, Televbon 4806.

Kaffenschrank biffig. Rah. Goetheltr. 7, Bi. r.

Ein ftarfes Sahrrad m. Frei-lauf, wenig gefabren, 35 .M au vert. Balramir. 9. Etb. 1.18032

Kaufgesuche

Gut erb. Salto-Angua, mittl. Fig., su faufen gelucht. Off, u. S. M. fil. de, Bl. 4158

Verschiedenes.

Bobnenftangen au haben Gelbftrage 18, Zel. 2845. 4018 Bartettboben m. bei bill. Br.

Windisch, Adleritr. 18, 2, 1808 Sunde merben gefcoren, fupiert u. gewalden. Selenen-ftrage 18, Bith. Bart. r. 4149



Dr. Wagner, Arzt, Mainz,

1174 Schusterstrasse 54.

Mantliche Anzeigen

Bekanntmachung

bett. die Versteigerung eines liädtischen Grundstücks. Freitag, den 26. Juni ds. 38., mittags 12 Uhr, foll das der Stadtgemeinde Biesbaden aebörige Grundstille am Kaisersteidrich-Bad Rr. 4 bier famt ausstehenden Gebäuden, im Ratbaule auf Jimmer 42. öffentlich meistdietend versteigert werden. Das Grundstill hat einen Slächeninkalt von ca. 7.88 Ar. Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen an genannter Dienstiftelle, auf Jimmer 41. vormittags, zur Einsicht aus.
Biesbaden, den 4. Juni 1914.

Der Masiftrat. 171/5

Am 22. Juni 1914, vormittgas 1034 Uhr wird an Gerichts-ftelle. Immer Nr. 61. das Bobnhaus mit Nebengebäude bier, Dobbeimer Straße Nr. 171. 4 Nr 22 Quadratmeter, gemeiner Wert etwa 80 000 M. Gigentimer: Ebeleute Subert Louis Lift bier, awangsweise verkreigert. Wiesbaden. den 3. Juni 1914. Königliches Amisgericht. Abieilung 9.

Bertauf bon Bertftattsmaterialien.

von Berkflatismaterialien.
Die in den Hauptwerkftätten Mains. Darmitadt ib u. I fow. auf d. Bahnhof Oberlahnstein lagernden, su Eisenbahnsweden nicht mehr verwendbaren Berkstattsmaterialien als: Kupfer. Messing und Notaus. Abfalle von Zena, Leder, Blüsch usw. Blechichrott. Dreb- und Stahl. Gusschott. Sichle und Eigenfarvott. Gusschott. Stahls und Eisenfarvott. Gusschott. Radreisen, Raditerne. Bleis und Binkschift. Glasbroden, Gummisabiälle, I alte Drebicheibe, I alte Liebbant u. a. follen öffentlich versauft werden.

Redittnungen mit Apaehet.

Bedingungen mit Angebotbosen werden gegen vortofreie Einsendung von 50 Pfennig in bar (nicht in Briefmarken) von unferem Zentralbureau ab-

gegeben.
Die Angebote find bis aum 25. Juni de. J. 10 Uhr vor-mittags, vortofrei an uns einmittags, volleiter 15. Juli 1914. Buldilagsirift: 15. Juli 1914. Könialich Prenkiiche u. Grok-bersoalich Sefüiche Gifenbahn-bireftion. T.191

Tapeten=Refte

große Bolten au Svottvreifen. Carl Aug, Bagner, Abeinfir, 65. neb. Reft. Bies. Tel. 3877, 4188

mit Deichfel billig ju verfaufen.

Reubau ber Raffauifden Pan-besbant su Bicsbaben.

Berbingung.

Berdingung.
Die Ausführung der Erdarbeiten (Los I).
Maurerarbeiten (Los II).
Betonarbeiten (Los III).
Seteinmebarbeiten (Los IV) foll verzeben werden.
Die Zeichnungen liegen während der Büroftunden im Landesbands zu Diesbaden.
Zimmer Vr. 58. aur Einsicht auf. woselbit auch Angebotsformulare aum Betrage von Mt. 1.— für iedes Los. solange der Vorrat reicht, erhältlich ind.

lich lind.

Angebote find verschlossen umit entsvrechender Ausschrift verschen dies Zamstag. den 20. Anni ds. Is. und awar für Los I vormittags a. und awar für Los II vormittags 10 uhr. Los II vormittags 10 uhr. Los II vormittags 11 uhr an den Landesbaumeister für Sochbauten an Biesbaden. Landesbaus, Jimmer Ar. 57. einaureichen, woselbst die Lessung der Angebote in Gegenwart der erschienenen Bieter stattsfindet.

Buschaden, Köln a. Rb.

Biesbaden, Abln a. Rb., ben 3. Juni 1914. Der Landesbaumeifter:

f. 8920

Müller. Carl Moris. Agl. Baurai. Beränderungen im Familienftand Wiesbaden.

Und 3. Juni: Vortier Anton Bebrendt, 42 A. Betvatiere Emma Cos-man, 68 J. — Am I. Juni: Anguit Dormann, 2 J. Invallde Deinrich Bachmann, 81 J. August Gelgle, 2 X. — Am S. Juni: Joseinnehmer a. D. Franz Junie, 79 J. Geb. Dolfammerrat Wilhelm Steinberger, 71 J.

Paffend für händler aller Branchen. Eine 4-raberige febr gut erhaltene und wenig gebrauchte

Mifolasftrafic 11, Sinterhaus.

2 Pferde, Sjährig, nebst gelbsplattiertem Geschier und jast neuem schönen Jagdwagen -

preiswert gu bertaufen. Geft. Offerten unter Bm. 41

an bie Wiliale b. Bl. erbeten. Gutschein

Wer bei Abgabe diefes Sutscheines in unseren Geschäfts-stellen Nifolasstraße 11 u. Mauritiusstraße 12, sowie bei unseren Anseige-Annahmestellen oder bei vollfreier Au-sendung dieses Sutscheins

eine Einschreibegebühr von 20 Pf.

in bar ober Briefmarten entrichtet, fann eine Angeige in ber Große von

3 Zeilen nur in den Rubriten: Bu vermieten — Mietgeluche — Bu verfaufen — Raufgosuche — Stellen finden — Stellen luchen — Berloren — Gefunden — Liermarkt — Gelder — Deiraten — Dopothelen- und Grundfludsmarkt in den

Wiesbadener Neuefte Nachrichten einmal veröffentlichen. - Gur jedes Inierat wird nur ein Gutidein angerechnet. Jede weitere Zeile toftet 10 Bfennig in den obengenannten Rubrifen.

Bortlant bes Inferates:

Auf Seschäftsinserate findet der Sutidein feine Berrechnung, ebenso find Anzeigen von StellenvermittelungsBüros, Althändlern, Däuler- und Grundflücksmallern
von dieser Berginstigung ausgeschlossen. Derartige Inferate werden als Geschäftsinserate betrachtet u. mit 20 Pf.
pro Leile nebst Rabatt bei Biederholungen berechnet,
Dsferten bezw. Auskunftsgebühr durch unsere
Expedition beträat 20 Pf. extra

Königliche Schaufpiele. Montag, 8. Juni, abenbe 7 Uhr:

Die Gule. Romobie in 4 Aften von Guftan Bed. leberschung u. Bearbeitung von Carl Rorbitrger. — In Sent geseht von Derrn Legal. Anton Peter von Borgen, caud. phil. Rammerjunfer u. Lotterle-tollesteur Derr Everih

tolletteur Gerr Everih Magda, feine Frau Frl. Ganby Line, ihre Lodier Frl. Schrötter Karen, Frl. Etohmüller Unna, Frl. Claire Schneider

Ingeborg, Fri. Sibel (ihre Freundinnen) Delmer, Mulfter Gerr Schwab Frau von Konnow, die frühere "große Diva" Frau Baprhammer Camillo Folter, Imprefacto

Anneitefe, in Diensten bei von Borgen Brl. Gichelsbeim Der Rapiton, Gerr Andriano Der Mefter, Der Bafter, herr Robins herr Behrmann firl. Reblanber Pafter, Wedelsberg, Chrabet, Ari. Carllen (non Borgens "Birfel")

Die Probitin, Burgermeifterin, Frau Eingelmain Burgermeifterin, Frau Erichfen Dummreicher Fel. Ulrich ("Die Damen der Stade")

Bitme Bonefacins Frau Kamberger Ris Alice Frau Beiferth Signor Paolo Otto Gerbarts Erfter Journalift Derr Doring Zweiter Journalift Derr Begrand Erfter Rritifer Sweiter Rritifer herr Maidet berr Gerbaris

Gin Kontrolleur Derr Gefentik Ein Photograph Gerr Kepiek Ein Hotograph Gerr Neumann Ein Sandmäbden Fran Budinsth Spielleitung: Derr Legal. Detorative Einrichtung: Herr Ma-ichinerie-Oder-Inspieltor Geleim.— Rostümliche Einrichtung: Derr Gar-berobes-Oder-Inspieltor Geper. Ende nach 9.15 11hr.

Dienstag, 9., aufgeb. Ab.: Bolenblut. Wittwoch, 10., Ab. D: Mignon

Dennerstag, 11., 26. 21: Ricard Strauf-Juffus. Bu Ehren bes 50. Geburistag bes Meifters. 1. Tog: Calome. reitag, 12., 215. B: Rrieg im

Frieden, (Ren einftubiert.) Camstag, 13., 26. C: Richard Strauf.-Juffus. 2. Tag: Ter

Strain-Hollion.

Nofenlavalier.
Sonntag, 14., AS. B: Parfifal.
Montag, 15.: Geldloffen.
Dienskag, 18., AS. D: Nichard
Strain-Hollion. 2. Tag: Artadne

Refideng Theater. Montag, 8. Junt, abends 7 Uhr: Der Beilchenfrelfer. Luftipiel in 4 Aften p. G. v. Mofer. von Nembach, Oberft und Rom-

mandant einer Feltung Reinhold Gager Balesta, beffen Tochter Elia Erler Copbie von Bilbenbeim, Bitme

Friba Galbern Marg, Luder-Greiwald Bietor von Berndt, Onfarenoffi-gier, deren Reffe

Reinhard von Gelbt, Referendar Rudolf Bartat Gran von Belling herr von Golemati Theobora Porft

Rub. Miltner-Schonau Gerr von Schlegel Briedr. Beng Johann, Diener, Alb. Pfifterer hoham, Diener, Alb. Pfifterer Minno, Rammerjungfer, Quife Delofen

Beter, Oufer, Bictors Buriche Micolans Bauer Biffe Biegler Ein Unteroffigier Billo Bie Ein machhabenber Unteroffigier

Diener bei Oberft von Rembach Bofe bei Fran von Bilbenheim

Freiwillige.
Der 1. Alts spielt in der Bohnung der Frais von Berndt in einer großen Etadt, der L und I. Afe in einer größeren Fellung im Honse den Gommandanten und auf der das Commandanten und auf der das Commandanten und auf der des Kommandanten und auf der Italien bei Bitabelle, der 4. Aft im Saufe der Itan von Bildenheim auf beren Gut. — Zeit: Gegenwart.
Ende gegen 2.30 Uhr.

2013 1d nod im Alfigelfleibe. Mittwoch, 10.: Die fpanifche Gliege. Donnerstag, 11.: 200 ich noch im Alfigeiffeibe.

Hurtheater.

Montag, 8. Juni, abends 8 tibr: Gefipiel des Biener Rieinfunfte Theaters, Direftor Dr. Rob. Staff, Opereite - Gletch - Gefang und Tang.

Das ftarte Stüd.
Schwart von Julius Dorft.
John Jadjon Bild. Godat
Mine. Rocheferrier Sophie Stödel Glory, Bulla Görtner
Fabelle, Milla Görtner (deren Töchter) Der Logenschlieber Alex. Marich Epielt im Logengange eines Partfer Theaters.

Alfons Gint, moberner Sprecher. Copfie Stodel, Bortragefünglerin. Romm Chat! Gine Stene nach bem Frangofifden

von Mintere. Billi Gride vom Refibeng-ifeater in Berlin als Gaft.

Michaed Godai Mifons Finf. Ein Reliner

Varl Chriftoff, Meifterchaufonnier, Mella Mars. Am Gligel Bela Cassty.

Die verschentte Rackt. Overette in i Alf von Frip Lunger und Gustov Beer. Musit von Bela Ladzib. Dirigent: Kapellmeiter Paul Fallos. General Cafor Bellanger Alex. Marks

Unbre Brunter, Michard Gobal Bertrand Ramenu, Carl Chriftoff (Garififteller) Bou Dimande, Rabarettdivo

Mini, ihre Rammergole Zirich Billa Gartner t der Sandlung: Baris, Lou's Boudotr, Jeit: Gegenwart. Ende gegen 10.90 Hor.

Zaglich: Gaftfpiel bes Biener Riein-

Auswärtige Theater.

Bereinigte Stabttheater Frantfurt a. D. Operahaus.

Montag, 8. Juni, abds. 4.30 libr: Eriften und Folbe. Schanfpielbana.

8. Junt, abenbe 8 Ifor: Emilie Gelotti, Reues Theater Franklurt a. M. Montag, & Juni, abends 8 Ubr: Der Jugbaron.

Montag. 8

Könialide Schaulviele Caffel. Montag, 8., Juni, abds. 7.30 Uhr: Der flebe Augustin.

Brokh. Softheater Darmftabt, Montag, 8. Juni, abends 8 Mfr: Grigei.

Großb. Softheater Mannheim.

Montag, 8. Juni, abends 8 116r: Bioletta. Grokh Soltheater Rarlernhe. Montag, 8. Junt, abenbs 7 Ufr:

Carmen.

Kurhaus Wiesbaden (Mitgetellt von dem Verkehrsbureau.)* Dienstag. 9. Juni:

Vormittags 11 Uhr: Konzert d. Städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

1. Ouverture zur Oper "Der Barbier von Sevilla" G. Rossini

2. Mazurka aus der Oper S. Moniusko "Halka" 3. Abschiedsständchen P. Herfurth

P. Linde 4. Luna-Walzer 5. Fantasie aus der Oper "Faust" Ch. Gounod 6, Gruss vom Rhein, Marsch P. Kraft.

Nur bei geeign. Witterung: Mali-coach-Ausflug nachm. 3 Uhr ab Kurhaus.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer,

Städt. Kurkapellmeister. 1. Ouverture über zwei amerikanische Volkslieder

J. B. Andre 2. Tenor-Arie aus "Stabat mater" G. Rossini

Posaune-Solo: Herr F. Richter

3. Heimkehr der Soldaten, Intermezzo F. Kücken 4. Arie aus der Oper "Der Zweikampf" F. Herold Violine-Solo: Herr Konzertmeister Sadony.

Klarinette - Solo: Herr E. Franze.

5, Ouverture zu "Der Schiffbruch der Medusa*

G. Reissiger

6. Pester Walzer J. Lammer

7. Fragmente aus d. Op. "Der fliegende Holländer" R. Wagner.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Carl Schuricht,

Städt. Musikdirektor. 1. Ouverture zu "Die Meister-R. Wagner

2. a) Du bist die Ruh Fr. Schubert

b) Abendlied O. Dorn 3. Die Hebriden F. Mendelssohn-Bartholdy Vorspiel zum III. Akt, Tanz der Lehrbuben, Aufzug der Meistersinger aus "Die Meistersinger" R. Wagner

SerenadefürStreichorchester J. Haydn 6. Tasso, symphonische Dich-

1. Drientalische Cambucika Rapelle

M. Mastan 8 Danten, 1 Serr vollständig neu für Wiesbaden heute von 7 Uhr ab Konzert im

Reflaurant Erbprinz Mauritinoplat.

Sommerfrische Esch im Taunus

1 Stunde von Babuftation 35-ftein, berriiche Lage, dicht am Balbe. Bolle Benfion pon 1907, 3. an. 4030 - an. Der Aurwerein.

Zeldnungen auf die neue.

4% Posener Stadtanleihe von 1914

95.40% werden bis spätestens II. Juni 1914 provisions-

zum Emissionskurse von

frei entgegengenommen von Gebrüder Krier

Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

Alles wieder da

frifd Bauchlappchen Bib. 56 Bf. gefals. Salvel
Dörrfleisch
itets friich. Sackleisch
biden Svet
Mett- u. Meischwurft
Brekkopf
Sausm. Leberwurft
Leber- u. Blutwurft 55

Metgerei Hirsch 61 Schwalb. Str. 61.

Berh. Echreiner m. eign. Berfseug fucht dauernde Beschäftigung in Geschäftsbaus, Dotel oder als Pacer irgend welcher Art. Off, exbeten unter Dr. 45 an It. ds. Bl. f.896



Prämiert mit ersten Preisen A. Hillig, Wirtshaus a. d. Lahn Nieder-Lahnstein, Best

Wiesbadener Lichtspiel=Theater

Biophon

Bilhelmftrage 8.

Unonhme Briefe

Drama in 3 Aften.

In den Sauptrollen:

Ellen Aggerholm.

Edison

Rheinfirage 47. "Die blaue Maus"

Bilmidwant in 4 Aften-

In ber Sauptrolle: Madge Lessing. Amerikan

Valdemar Pfilander.

tiefergreifenbes Drama in

Kinephon

Drama in 5 Aften

Rach bem Roman

La Mariquita

bon Bierre Gales.

Schwalbacher Strafe 37.

lleber dem Abgrund

"Leuchtfeuer"

Kinephon Taunusftrage 1. Boranzeige:

ab 9. Juni "Die blaue Maus

In fämtlichen Theatern befannt erftflaffiges Beiprogramm Beginn der Vorstellungen präzis 3 Uhr:



Deutscher Flottenverein Ortsgruppe Wiesbaden.

Gleichzeitig mit ber Sauptverfammlung des Probingial-Berbandes am Mittwod, ben 10. ds. Dis., finbet um 6 the im "Zaunus.Sotel", Rheinftrafe, unfere

Jahresberjammlung

Anschliegend um 8 Uhr gemeinfames Gffen ohne

Beingwang. Um recht gablreiche Beteiligung und Unmelbung jum Gffen bittet 3. A.: 21d. Beder, Rechtsanwalt, Friedrichftraße 51.

Für die Reisezeit

Ein grühlingstraum von Sr. Cehne, geb. 3 M., brojch. 2 M.

Die Herrin von Perikori von Bans Bedier,

brofdiert 40 Bfennig

Der Sturz von der Höhe von Srit Rigel, brojdgiert 40 Biennig

Wenn edle Herzen bluten

bon Sr. Cehne, brojchiert 40 Pfennig

Bu begieben burch bie

Wiesbadener Verlags-Unstalt G.m.b.H. Mauritiusftraße 12 Mifolasftraße 11

Bekanntmachung.

Dienstag, den 9. Juni er., bormittags 9 Uhr und nach-mittags 8 Uhr ab werben in bem Saufe Belenenstraße 27, babier: Eine große Partie div.

öffentlich awangsweise gegen Bargablung berfteigert. F. 8933 Biesbaden, ben 8. Juni 1914.

habermann, Gerichtsvollzieher Wallnfer Strafe 12.

TRIKOTAGEN

Trikot-Jacken, Hemden u. Hosen

Weisse Trikot-Oberhemden mit weissen oder farbigen Einsätzen. Filet-u. Netz-Unterzeuge Sport- und Touristen-

> Hemden Grosse Sortimente in allen Preislagen

Sport-Strümpfe Herren-Socken



in jeder Ausführung liefert und preismurdig Wiesbadener Derlags, An Rifolasftr. 11.

Die Entrichtung der rückständigen Beiträge in Erinnerung gebracht, da in Kürze mit dem Man

Hauptkasse der Nassauischen Landeshan Wiesbaden, den 5. Juni 1914.

Nassaulschen Lande Aus Anlass meines 50 jährigen Dienstjubiläums sin von nah und fare mir von nah und fern so zahlreiche Glück und Segent wünsche zugegangen

wünsche zugegangen, dass eine Beantwortung jeder

Ich bitte deshalb, meinen herzlichsten Dank dafür diesem Wege autoauf diesem Wege entgegennehmen zu wolles.

Hofheinz.